

ROTKREUZLER

Ausgabe 3/2021 | Oktober

Zeitschrift des Burgenländischen Roten Kreuzes

DANK

75-JAHR-JUBILÄUM

Ein Rückblick in die Geschichte
des Roten Kreuzes Burgenland

Seite 4

75-JAHR-FEIER

Impressionen der 75-Jahr-Feier,
vom 17. September in Eisenstadt

Seite 8

NEWS

Neuigkeiten und Informationen vom
Landesverband und den Bezirken

Seite 18



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
BURGENLAND

Aus Liebe zum Menschen.



Folge uns auch auf Facebook & Instagram



facebook & Instagram

www.facebook.com/RKBurgenland

www.instagram.com/roteskreuzburgenland

INHALT

Themenschwerpunkt

75-Jahr-Jubiläum	4
75-Jahr-Feier, Orangerie Eisenstadt	8
10 Jahre Spuren der Menschlichkeit	14

Burgenland-News..... 18

Aktuelle News vom Landesverband

Bezirks-News..... 30

Berichte und News aus den Bezirken

IT-News 50

Digitales Misstrauen ist gefragt

Personalecke 51

Neues aus der Personalecke

IMPRESSUM

Herausgeber, Medieninhaber und Verleger: Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband Burgenland, Henri Dunant-Straße 4, A-7000 Eisenstadt. ZVR-Zahl: 641222593. Verlagsort: Eisenstadt.
Vorstand: Dir. Mag. Tanja König, Dir. Thomas Wallner MSc
Chefredaktion und Grafische Gestaltung: Manuel Komosny
Lektorat: Katrin Kerndl

Vereinszweck: Der Landesverband Burgenland des Österreichischen Roten Kreuzes bezweckt in seiner nationalen und internationalen Tätigkeit, menschliches Leid überall und jederzeit zu verhüten und zu lindern. Er ist bestrebt, Leben und Gesundheit zu schützen und der Würde des Menschen Achtung zu verschaffen. Er fördert gegenseitiges Verständnis, Freundschaft, Zusammenarbeit und einen dauerhaften Frieden unter allen Völkern gemäß den Grundsätzen der internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung.

E-Mail: redaktion@b.rotekreuz.at. Homepage: www.rotekreuz.at/burgenland
Ehrenamtliche Bezirksredaktionsleiter: Joachim Fischer MA (ND), Thomas Petschka-Mistelbauer (E), David Wilfing (MA), StR Angela Pekovics MAS MSc (OP), Ines Steiner (OW), DI Thomas Taucher (GS), Patrik Weber (JE)
Herstellung: Wograndl Mattersburg

Zugunsten der besseren Lesbarkeit wurde stellenweise auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Personenbegriffe (Mitarbeiter, Mitarbeiterin bzw. MitarbeiterIn) verzichtet und die männliche Form angeführt. Gemeint und angesprochen sind natürlich immer beide Geschlechter (siehe auch § 23 ÖRK-Satzungen). Die mit dem Namen des jeweiligen Verfassers gekennzeichneten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers und der Redaktion dar. Bei Einsendungen von Beiträgen und Fotomaterial an die Redaktion wird das Einverständnis zur Veröffentlichung vorausgesetzt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für eingesandtes Redaktions- und Bildmaterial. Termine und Ausschreibungen werden gewissenhaft, jedoch ohne Gewähr, veröffentlicht.

VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser!



Wie die Zeit verfliegt. 75 Jahre sind im Vergleich zur Menschheitsgeschichte nur ein Wimpernschlag. Für uns als Rotes Kreuz Burgenland, wie auch für die burgenländische Bevölkerung, waren es allerdings wichtige und lange Jahre. Am 13. August 1946 legte Präsident Adalbert Riedl den Grundstein für den heutigen Landesverband und in den nächsten Jahren glückte der erfolgreiche Aufbau des Rettungswesens im Burgenland. Ich möchte allen ehemaligen Präsidenten des Roten Kreuzes Burgenland für die großartige, herausfordernde und engagierte Arbeit danken.

Heute ist das Rote Kreuz nicht nur weltweit, sondern auch österreich- und burgenlandweit die größte humanitäre Hilfsorganisation. Im Burgenland sind über 250 hauptberufliche, 3.400 freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Zivildienstler und Teilnehmer*innen des freiwilligen Sozialjahres in den Bereichen Rettungsdienst, Pflege und Betreuung, Katastrophenhilfe, Krisenintervention, Schulung, Jugendrotkreuz und im Blutspendedienst für die Burgenländerinnen und Burgenländer da.

Es war mir daher eine ganz besondere Freude mit über 330 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und vielen Ehrengästen und Kooperationspartnern am 17. September unser 75-Jahr-Jubiläum in der Orangerie in Eisenstadt zu feiern.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen und erholsamen, aber vor allem gesunden Herbst!

Herzlichst,

Friederike Pirringer
Präsidentin



75 JAHRE RK BURGENLAND

Ein kurzer historischer Rückblick in die Entstehung und Weiterentwicklung des Roten Kreuzes Landesverband Burgenland.

Die Gründung

Obwohl die ersten Berichte über Gründungsabsichten eines eigenen Rotkreuz-Landesverbandes Burgenland bis ins Jahr 1925 zurückreichen, sollten noch viele Jahre bis zu dessen Gründung vergehen. Ab 1930 übernahm der Landesverein für Wien und Niederösterreich die Rotkreuz-Agenden im Burgenland. 1938 wurde die Österreichische Gesellschaft vom Roten Kreuz aufgelöst und dem Deutschen Roten Kreuz angegliedert. Die Gründung des Landesverbandes Burgenland erfolgte am 13. August 1946 auf Initiative seines ersten Präsidenten Adalbert Riedl. In den nächsten drei Jahrzehnten glückte nicht nur der erfolgreiche Aufbau des Rettungswesens im Burgenland, sondern auch die Basisarbeit zur Etablierung einer funktionstüchtigen Hilfsorganisation der Zukunft.

Viele bewegte Jahre in verschiedenen Räumlichkeiten, wie dem Landesmuseum Eisenstadt und dem Wertheimerhaus, lagen hinter dem Landesverband Burgenland als er Ende 1977 umzog. Gemeinsam mit der Bezirksstelle Eisenstadt wurde das neu errichtete Gebäude in der eigens umbenannten „Henry Dunant Straße“ bezogen.

Das Gebäude des Landesverbandes wurde 2014 um-

fassend renoviert und an die modernen Anforderungen angepasst.

Die Präsident*innen

- HR ADALBERT RIEDL (1946 - 1976)
- wHR Dr. EDMUND ZIMMERMANN (1976 - 1994)
- wHR. Dr. ALFRED KRANICH (1994 - 1997)
- Dr. WOLFGANG DAX (1997 - 2006)
- Ing. ALOIS SCHWARZ (2006 - 2007)
- HR Mag. BRUNO WÖGERER (2007 - 2016)
- FRIEDERIKE PIRRINGER (seit 2016)





Rettungsdienst im Wandel der Zeit

Mit Kriegsende 1945 verfügte das Burgenland über keinen einzigen Rettungswagen. Kranke und Verunglückte mussten oft kilometerweit mit Pferdefuhrwerken transportiert werden. Durch zahlreiche Spenden aus dem In- und Ausland und dem Ankauf britisch-amerikanischer Armee- und Sanitätskraftwägen konnte langsam eine Fahrzeugflotte aufgebaut werden. Im Laufe der 1940er- und frühen 1950er-Jahre wurden 49 Sanitätskraftwägen angekauft. 1977 erfolgte mit dem Beginn des bis heute aktuellen Notarzt-Systems ein weiterer Meilenstein für das Rote Kreuz Burgenland und damit auch für die Bevölkerung. 1978 stand im Zeichen der längst überfälligen Gleichstellung von Männern und Frauen im Rettungs- und Sozialdienst.

Heute gewährleisten neben dem Rettungs- und Sanitätsdienst mit 64 Rettungsfahrzeugen der Notarzt-dienst, der ärztliche Visitedienst und das First-Responder-Programm die zeitgemäße medizinische Versorgung des Burgenlandes.



Jugendarbeit & Jugendrotkreuz

Die Anfänge des Jugendrotkreuz Burgenland reichen bis in die 1920er-Jahre zurück. Die Gründung im Burgenland und damit auch dessen Erfolgsgeschichte sowie der Aufbau eigener Jugendgruppen erfolgte allerdings erst im Jahr 1946 im Rahmen der Gründung des Landesverbandes. 1955 zählte das Jugendrotkreuz Burgenland bereits 20.501 Mitglieder. Heute bietet das Jugendrotkreuz Burgenland in Schulen Erste-Hilfe-Kurse oder Schwimm- und Fahrradprüfungen an, veranstaltet Feriencamps und Events. Fünf Schülermagazine und die „Gemeinsam lesen“-App vermitteln Kindern zwischen 6 und 15 Jahren Spaß am Lesen und Lernkompetenz. Bei den regelmäßigen Treffen der Rotkreuz-Jugendgruppen geht es darum, Spaß zu haben und sich für die Gesundheit und unsere Mitmenschen einzusetzen. Im Zuge der Ausbildung für Hilfe und Sicherheit lernen die Jugendlichen nicht nur für die Schule, sondern für ihr ganzes Leben. Seit 2013 unterstützen ehrenamtliche Lesepatinnen und Lesepaten Kinder beim Lesen Lernen in den Schulen – 2020 halfen 244 Lesepatinnen und Lesepaten 1234 Kindern in 83 Schulen.



THEMENSCHWERPUNKT



Katastrophenhilfe & Jetzt

Neben dem Ausbau eines flächendeckenden Rettungsdienstes legte das Rote Kreuz Burgenland von Anfang an großen Wert auf die Hilfeleistung bei Katastrophen im In- und Ausland, und konnte diese Bereitschaft bald mehrfach unter Beweis stellen:

- Im November 1956 flohen innerhalb weniger Wochen 180.000 Ungarn über die burgenländischen Grenzen und wurden vom Roten Kreuz Burgenland physisch und psychisch betreut.
- 1989 überquerten über 46.000 illegale DDR-Flüchtlinge die Grenzen und wurden durch den Einsatz des Roten Kreuzes Burgenland mit Kleidung, Essen und Unterkünften versorgt.
- Vom Beginn des Jugoslawienkrieges 1991 bis 1995 wurden erneut Hunderte Flüchtlinge im Burgenland erstversorgt und langjährig betreut wie auch unterstützt.
- 2015 kam es mit über 300.000 Flüchtlingen zur bisher größten Herausforderung für alle Einsatzorganisationen im Burgenland, mit den bekannten Bildern vom Grenzübergang Nickelsdorf.
- Seit März 2020 befindet sich das Rote Kreuz Burgenland aufgrund der Corona-Pandemie zusätzlich zu der Basisarbeit im Dauereinsatz für die burgenländische Bevölkerung.



Heute steht dem Team der Katastrophenhilfe im Burgenland eine umfangreiche Ausstattung zur Verfügung:

- ein Fuhrpark mit u.a. 10 KFZ, 20 Anhängern, 18 Notstrom-Aggregaten, 6 KAT-Containern, etc.
- 30 Zelte und Decken für 800 Personen
- 9 RK-Hilfseinheiten
- 7 Schnelleinsatzgruppen + Landes-KAT-Kommando
- Hilfseinheit Suchhunde
- Mobile Leitstelle und Funkgruppe
- 2 Feldküchen



Pflege & Betreuung

Schon in den 1930er-Jahren lassen sich in Oberwart Aktivitäten eines Zweigvereines der „Hauskrankenpflege“ nachweisen. 1949 nimmt der Gedanke zur Implementierung einer Hauskrankenpflege im Burgenland in Person von Schwester Eva Schwermer Gestalt an. Der erste Hauskrankenpflegekurs fand 1954 in Eisenstadt statt.

1989 startete der Landesverband Burgenland in zwei Pilotprojekten in Breitenbrunn und Hornstein mit dem durch das Land geförderten Hauskrankenpflegefachdienst und betreute 220 Patientinnen und Patienten in 15.000 Hausbesuchen. Heute ist die mobile Hauskrankenpflege des Roten Kreuzes ein wichtiges, nicht mehr wegzudenkendes Angebot mit 67 Mitarbeiter*innen und 565 Klienten*innen (2020) im gesamten Burgenland.



Gemäß dem Motto „In Würde, selbstbestimmt zu Hause alt werden“ bietet das Rote Kreuz Burgenland heute ein umfangreiches Pflege- & Betreuungs-Angebot:

- 9 Hauskrankenpflege-Stützpunkte
- 5 Senioren-Tageszentren
- Psychosoziale Betreuung & Krisenintervention
- Ruffhilfe – Hilfe per Knopfdruck
- BleibAKTIV Besuchsgruppen
- Club Miteinander an 8 Standorten
- Team Österreich Tafel mit 8 Ausgabestellen
- Hospiz- & Besuchsdienst sowie Trauercafé
- Individuelle Spontanhilfe
- Zuhause Essen, Pflegebehelf-Verleih
- Sozialdienstbusse
- Schulungen für Angehörige



Erste-Hilfe-Kurse & Schulungen

Nachdem es Ende des Zweiten Weltkrieges anfangs keine professionell organisierten Schulungen für Mitarbeiter*innen des Roten Kreuzes gab, organisierten Helfer*innen und Ärzt*innen in den Gemeinden Erste-Hilfe-Kurse. Die erste zentrale Ausbildung fand in der Landesfeuerwehrschule in Eisenstadt statt. Schließlich wurde eine Landesschule des Roten Kreuzes errichtet, in der freiwillige Männer und Frauen mehrtägige Kurse bei kasernenmäßiger Unterbringung samt Prüfung und Angelobung absolvierten und mit Rotkreuz-Uniformen ausgerüstet wurden. Nachdem so hunderte Rotkreuz-Sanitäter und Rotkreuz-Helferinnen ausgebildet und Ortsrettungsstellen geschaffen wurden, setzte Anfang der 1950er-Jahre eine große Bautätigkeit ein, so konnte jede Bezirksstelle ein eigenes Gebäude beziehen.

Ein weiterer Meilenstein war die Installation und das Betreiben der Schwesternschule in Wien. Neben der Aus- und Weiterbildung der Rotkreuz-Mitarbeiter*innen erfreuen sich heute auch Kurse für die Bevölkerung – wie z. B.: Erste Hilfe – großer Beliebtheit.

Ortsstellenarbeit

Die 157 Rotkreuz-Ortsstellen sind das Bindeglied zwischen Bezirksstelle und Bevölkerung und leisten wichtige Arbeit bei der Organisation von z. B.: Blutspendeaktionen und Erste-Hilfe-Kursen.



Zivildienst & FSJ

Seit 1977 sind Zivildienstler und seit 2015 Teilnehmer*innen des freiwilligen Sozialjahres eine unverzichtbare Stütze im Rettungsdienst und im Bereich Pflege & Betreuung des Roten Kreuzes Burgenland.



Blutspendedienst

1961 wurde das Burgenland in den Versorgungsbereich des Blutspendedienstes der Blutspendezentrale des Österreichischen Roten Kreuzes eingegliedert. Bis heute zählen die Burgenländerinnen und Burgenländer zu den fleißigsten Blutspendern in Österreich. Trotz schwieriger Umstände aufgrund der Corona-Pandemie wurden im Jahr 2020 in 234 Blutspendeaktionen 18.170 Blutkonserven im Burgenland gespendet. (manuel komosny)



75-JAHR-FEIER

Am Freitag, 17. September, fand – mit viel Wetterglück – im wunderschönen Ambiente der Orangerie in Eisenstadt die 75-Jahr-Feier des Roten Kreuzes Burgenland statt.

Seit 75 Jahren ist das Rote Kreuz Burgenland 24 Stunden pro Tag an 365 Tagen im Jahr für die burgenländische Bevölkerung da. Neben zahlreichen Ehrengästen aus Politik und Wirtschaft – allen voran Landeshauptmann Mag. Hans Peter Doskozil – Vertretern anderer Blaulicht- & Partnerorganisationen kamen vor allem knapp 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Roten Kreuzes Burgenland.

Durch den Abend führten Moderatorin Sylvia Saringer und Präsidentin Friederike Pirringer die neben Landeshauptmann Mag. Hans Peter Doskozil auch LH-Stellvertreterin Mag.a Astrid Eisenkopf, Landtagspräsidentin Verena Dunst, LAbg. und Bürgermeister Mag. Thomas Steiner, den Präsidenten des Österr. Rotes Kreuzes Univ.-Prof. DDr. Gerald Schöpfer und den stellvertretenden Generalsekretär des Österreichischen Roten Kreuzes DI Peter Kaiser auf die Bühne baten. Robert Palfrader unterhielt anschließend mit Auszügen aus seinem Soloprogramm „Alleine“.

Für kulinarisch-kreative Höhepunkte sorgten die seit kurzem Fallstaff prämierten Foodtrucks samt großartigem Team der Firma Seeteufel rund um Oliver Hüttl sowie Getränkependen der Firmen „Wein Burgenland“ und Waldquelle.

Die Jubiläumsfeier war ein „DANKE“ an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Roten Kreuzes Burgenland für die engagierte Arbeit der letzten 75 Jahre und bot einen wunderschönen Rahmen für geselligen Austausch, Gespräche und das so lange ersehnte Wiedersehen. Nach dem offiziellen Festakt und dem Kabarett wurde noch lange in den Abend Streetfood verkostet, Cocktails getrunken, der Rettungswagen-Oldtimer bewundert, miteinander gesprochen und sich ausgetauscht und – trotz der kälteren Temperaturen am Abend – noch lange im Ost- & Westflügel, im eigens aufgestellten Festzelt und unter Palmen vor der Orangerie gefeiert. (manuel komosny)

THEMENSCHWERPUNKT



THEMENSCHWERPUNKT





DANKE AN ALLE MITARBEITER*INNEN

Mariam Klaus Michael Katharina Alexandra Kevin Maria Edith Antonia Marie Rebecca Theodora Thomas Christoph Matthias Martin Elfriede Gregor Berdan Gurinder Karima Florian André Franziska
Matthias Elfriede Christopher Lena Martina Miriam Lisa Sonja Teresa Martin Elisabeth Ilse Wolfgang Brigitte Liselotte Daniel Bastian Laurenz Paul Ingrid Ursula Martin Erwin Daniela Marianne
Georg Luc Andreas Andreas Anna Clemens Dagmar Daniel Doris Doris Eva Franz Hannes Ilse Jacqueline Julia Margit Margit Marianne Marion Martina Simon Theresia Verena Wolfgang
Michael Tobias Konstantin Christoph Susanne Franz Gertrude Karl Martin Niklas Roman Viktoria Wolfgang Peter Michaela Sofia Stefan Michael Monika Leona Lukas Maria Martina Arne Marion
Elvira Gerda Darius Noah Leon Anton Laura Sophie Melissa Reinhard Karin Peter Josef Michael Johanna Julian Martha Stefanie Martin Ferencic Eva Benjamin Manfred Ullrich
Dominik Irene Birgit Susanne Andreas Gabriela Josef Andreas Maria Maria Gertrude Manfred Maria Petra Roland Stefan Andreas Karin Maria Edith Nora Sebastian Marlis Klara Matthias Christa
Sandra Silvia Johann Klaudiva Barbara Irene Rita Werner Patrice Gabriele Laura Margareta Markus Gabriela Helga Margarete Christian Barbara Nicole Renate Silvia Jakob Johannes Alfred Philipp
Jan Günter Luka Joakim Ignaz Lara Nico István Bastian Günter Helene Jonas Aaron Robert Christian Margarethe Andreas Robert Fred Paul Renate Nikolai Christian Alexandra Herbert Christa
Hubert Theresia Sonja Eveline Margret Erwin Kimberly Verena Maria Melitta Peter Ingrid Oliver Hannelore Anita Marcel Edith Sebastian Heinz Elisabeth Doris Johann Johann Katharina Maria
Florian Johannes Gerda Josef Manuel Viktoria Marcus Oliver Dan Annemarie Mathias Stefan Thomas Vincent Christian Manfred Marina Michaela Christine Magdalena Andrea Tobias Jakob Joakim
Alexandra Ernst Emma Elisabeth Franz Justin Martin Susanne Elvira Matthias Katharina Rudolf Daniel Leopold Josef Martina Inge Raphael Rosa Selina Thomas Vanessa Felix Marie-Kristin Edith
Daniela Michael Emma Günter Nadine Sonja Veit Rudolf Christoph Dominik Jacqueline Samuel Christian Alfred Gerald Elisabeth Jasmin Ulrike Martin Mario Goran Waltraud Michaela
Sophie Kevin Helene Marina Florian Alexander Martina Brigitte Emma Wendy Anita Toni Gabriela Sophie Laura Joanna Andreas Conrad Vanessa Bärbel Martin Marco Maximilian Mario Brigitta
Ilona Klothilde Stefanie Theresia Marc Barbara Katrin Tobias Helga Ruth Sebastian Antonia Lucas Stefanie Helmut Armin Gabriele Maria Norbert Simon Ulrike Philipp Daniel Johann Josefa Rosa
Christoph Michael Oliver Maria Klaus Manuel Nikola Edith Karin Karl Michael Noah Thomas Ursula Leonie Matthias Andreas Anny Viktoria Julia Patrick Wolfgang Josef Christian Kerstin Anneliese
Robert Gerhard Anna Hertha Martin Emily Ruth Christian Reinhard Mijo Lisa Sarah Silvia Ursula Renate Samuel Balazs Sabine Emilie David Josef Katharina Renate David Petra Hans Carl
Philipp Rudolf Sophie Werner Katharina Benedict Gabriele Stefan Georg Harald Klaudiva Anna-Maria Ingrid Johannes Konstantin Gerhard Rita Charlotte Engelbert Jan Marcel Rene Philip Hannes
Michael Alexander Reinhard Alexander Robin Angelika Margot Irene Johann Lotte Manfred Armin Niklas Alexander Andre Doris Elke Ewald Franziska Gertraud Hannes Kevin Lukas Gertrude Ullrich
Karl Michael Kevin Romana Vanessa Cornelia Angelica Dominik Dominik Jan Katrin Marcel Erich Leonie Ritta Yara Stephanie Andreas Benjamin Brigitte Christian Helga Johann Johannes Lorenz
Günther Gernot Ella Jonas Helma Magdalena Martin Matteo Florin Rosemarie Katja Maria Michael Arnold Rosemarie Sophia Elisabeth Michaela Martina Brigitte David Eva Maria Maria-Luise Anja
Manuel Maximilian Robert Stefan Theresia Theresia Walter Nina Christine Aaron Artur Jan Rafael Rudolf Sabine Magdalena Hannah Christiane Danny Gert Ingrid Marion Werner Michael Alfred
Anton Sabine Roswitha Stefan Elisabeth Harald Lisa Philipp Lukas Rosa Elke Samuel Sophie Marco Lukas Franz Magdalena Hannes Mark Michael Raphael Niklas Renate Johannes M
Astrid Esther Ines Andrea Christian Katharina Niklas Pia Maria Franz Julian Jürgen Michael Christian Philipp Henrik Alexander Anneliese Jonathan Marc Maximilian Rudolph Michael Jeffrey T
Markus Benedikt Inge Ursula Michael Eva Raphael Dieter Jennifer Rotraut Erika Doris Maria Amila Gerhard Regina Helga Karl-Hannes Maria Susanne Viktoria Richard Karl Ruth Hannes Emma
Marina Oliver Doris Michael Marion Jürgen Klaus Isabella Sarah Gabriel Laurenz Raphael Simone Bernadette Katja-Irina Anastazija Jana Nadia-Chiara Sarah Saskia-Pia Angelika Klara Claudia
Anja Aurelia Bettina Christine Elias Elisabeth Elke Elvira Ernst Florian Georg Istvanne Margit Julian Kevin Lisa Christina Lukas Marta Michael Robert Sonja Stefan Thomas Viktoria Andrea Jimm
David Selina Heike Katharina Delan Dominik Gerald Günter Robert Rudolf Saskia Wolfgang Wolfgang Ludwig Philipp Johann Yvonne Martin Benjamin Hubert Ingrid Jaron Jeremias Sylvia Theresia
Edin Maria Andrea Christian Leon Waltraud Jan Victoria Birgit Beatrix Manuel Silvia Andreas Elisabeth Nahla Nico Milan Brigitte Juliana Martina Peter Sonja Gerti Lisa Lucas Markus Mich
Renate Andrea Tobias Patrick Nadine Konrad Elisabeth Wolfgang Sigrid Felix Helene Andrea Adelheid Nicole Ottilie Andreas Julia Sonia Niklas Elfriede Karin Margret Erika Julia Stefan Marco
Dieter Gertrude Hannelore Josef Werner Alfons Julia Marion Sabine Christian Kevin Nicole Alexandra Clarissa Marion Emily Jana Marion Christine Andrea Christopher Isabell Marco Maria Bert
Alexander Andrea Andrea Benjamin Bernhard Dominik Edmund Ina Josef Karin Katrin Michaela Philipp Thomas Werner Katharina Sibylle Aaron Sarah Birgit Margarethe Wolfgang Daniel Natas
Ingrid Mirjam Patrick Sibylle Alice Gerlinde Karina Lukas Maria Amir Alfred Michaela Nina Rainer Annemarie Manuel Brigitta Daniela Harald Ingrid Christoph Naureen Alexandra Membo Jo
Christoph Elisabeth Melanie Elfriede Monika Tanja Erika Jan Kevin Johanna Andre Elisabeth Maria Theresia Stephanie Günter Walburga Andreas Iris Werner Anna-Maria Felix Eva Franz Margit
Chiara Stefan Valentina Klemens Anita Evelyn Martin Raphael Desirée Franz Klaus Robert Rosemarie Stefan Katharina Petra Andrea Tamara Timo Christoph Franz Michael Katrin Marcel Nicole
Maria Regina Waltraud Brigitte Simon Viktor Maximilian Markus Marlene Martin Gerd Kristina Stefanie Lisa-Maria Alex Franziska Tobias Milan Anne Nadine Rosa Ervin Monika Raphael-Pascal
Marina Michael Brigitta Hildegard Michael Renate Gertrude Andreas Cornelia Thomas Julian Denise Mathias Gerd Klaus André Alexander Florian Gertraud Johannes Matthias Patrick Sonja Ni
Sandra Beate Elisabeth Elke Werner Elfriede Marc Helga Johanna Julius Jonas Martin Sebastian Claudia Gertrude Lukas Michael Josef Franz Reinhard Tanja Lisa-Maria Tristan Benjamin Christ
Helga Norbert Paul Michael Benedikt Daniel Andreas Kevin Karin Clara Marie Josef Hans-Peter Jasmina Tanja Alexander Alexander Brigitta Johann Niklas Wolfgang Werner Philipp Roswitha
Michaela Sarah Oliver Julian Fabian Alexander Andrea Wilhelm Alfred Ingrid Maria Barbara Maria Birgit Anna Christa Christian Katharina Michelle Walter Julia Nicole Theresa Angela Christoph
Karin Jakob Julian Nico Renate Dietrich Michaela Judith Walter Ilse Luca Irene Doris Margarete Renate Sabine Simon Bettina Bianca Stefan Stefan Philipp Berta Andrea Bernadette Judith
Magdalena Mark Melanie Pascal Stefan Tamara Thomas Wolfgang Philipp Gregor Daniel Dorothea Franz Heinrich Ingrid Josef Leo Michael Martin Rosemarie Sabrina Stefan Verena Kristian
Sylvia Johannes Nikolaus Doris Monika Simon Nikolai Josef Stefan Heinz Sarah Michaela Johanna Victoria Gottfried Alexander Corinna Vera Sonja Susanne Helga Michaela Lisa-Maria Rudolf Elic
Helmut Raphaela Johann Lukas Markus Theresia Atigullah Daniel Aysegül Valeria Celina Chiara Alexander Dagmar Adrian Erwin Michael Oliver Anna Elisabeth Franz Christian Simone Elfriede
Katharina Jonas Thomas Marcel Melinda Stefan Patrick Ana Silvia Christoph Josefina Patrick Ulli Fabian Enikő Nadine Ernestine Barbara Wolfgang Edmond David Johannes Lisa Martin Tina
Thomas Carina Markus Sebastian Christopher Otto Silvia Manuel Ewald Franziska Laura Judith-Michaela Anna Astrid Gertrude Hilda Inge Katharina Mathilde Paul Gertraude Waltraud
Manuela Alexander Benjamin Martin Killyan Nassir Eidmohammed Daniel Mahdi Philipp Gyula Melinda Markus Shirzoi Coleen Andreas David Katja Nico Alexandra Anton Christiane Ros
Halwest Leon Martina Daniel Florian Thomas Lisa Philip Robert Sabine Vivien-Verena Dominic Johann Josef Judith Silvia Nico Christina Elisabeth Monika Phillip Klaus Christina Klaus-Micha
Kornelia Lukas Martin Andreas Arno Reinhold Kristof Renate Lea Beate Bettina Gerd Hannes Josefa Katrina Manuel Maria Pia Renate Katharina Lisa Sandra Daniela Alexander Marcel Ar
Tiberiu Alina Alexander Katharina Sandra Martin Marcel Elisabeth Markus Evelyn Ronald Jonas Bettina David Reza Dorothea Alfred Brigitta Gabriele Lorena Terezia Angela Carolina Daniel
Hammad Perihan Elisabeth Lukas Lukas Christina Heribert Robert Sandra Andreas Franz Fabian-Bernhard Andreas Bernhard Irene Lisa Maria Michael Nicole Peter Sabine Elke Felix Samson
Lukas Waltraud Beatrix Franz Wolfgang Anna Christoph Jonas Emilie Friederike Melinda Maria Sami Jörg Lukas Angelika Elisabeth Alfred Andreas Andreas Florian Juliana Patrick Mario
Chiara Josef Christoph Philipp Ronald Johann Christa Jennifer Rosemarie Christian Vanessa Albert Julia Nicole Thomas Helene Markus Helga Dominic Claudia Maximilian Kornelia Antho
Jürgen Michael Stefan Maximilian Ferdinand Günter Lukas Lisa Maria Sylvia Tamara Romana Josef Peter Claudia Irmgard Josef Michael Roman Silvia Markus Roland Tobias Daniel Viktorie
Gabriela Jörg Christine Gerlinde Benjamin Livia Alfred Marius Adela Andrea Erwin Iris Helmut Niklas Helga Franz Lukas Martin Hedwig Brigitte Elfriede Hans-Peter Johann Julian Thom
Marianne Melanie Ulrike Horst Helga Ramin Felix Laszlo Janine Florentina Mechthild Hermann Heidemarie Niklas Renate Philipp Manfred Johann Carina Ernestine Romana Pascal Marcel
Stefan Elissa Edmund Gerhard Gertraude Wolfgang Günter Marlies Alexander Anna Maria Gerhard Josef Eduard Markus Jan Manuela Gisela Elisabeth Annuska Ingeborg Leopold Dominik
Maria Erwin Irene Jakob Sabina Marlene Christopher Stefan Eveline Jochen Hilda Heike Horst Anna Maria Marlis Renate Dominik Jakob Elisabeth Valerie Franz Christoph Samuel Helga
Elisabeth Florian Linda Alfred Gertraud Anna David Fabian Gertrude Manfred Martha Ulli Waltraud Jakob Friedrich Alexander Maria Markus Petra Philipp Stefan Bernd Paul Karl Helene
Hubert Tamara Manuel Gregor Lisa-Maria Lisa Mathias Doris Stefan Yannick Noel Marco Patrick Maria Maria Jonas Nadine Christine Marie-Theres Paul Alexandra Angelika Oliv
Walter Eveline Dominik Walter Johannes Dagmar Christoph Roman Christoph Michaela Melanie Ingrid Thomas Anna Klaudiva Petra Tanja Barbara Mario Elisabeth Josef Mohamad Jasmin Di
Pascal Karl Karin Andreas Johannes Bernhard Andreas Hamid Florian Anna Anna-Catharina Edith Michaela Maria Nikolaus Hans Karl Eva Patrick Johanna Sayed Ahmad Basma Ina Sophie L
Dietmar Emanuel Heribert Leonie Lukas Sylvia Thomas Thomas Christa Katharina Karin Christian Carina Brigitta Nina Jürgen Sandra Patrick Thomas Mario Rene Hannah Laura Raffael L
Kiara Lisa Martin Melitta Georg Philipp Kevin Peter Dietrich Andreas Julius Manuel Alexander Claudia Elisabeth Markus Max Michael Nikolaus Simon Dominik Theresia Norbert Elisabeth
Rudolf Josef Stefanie Stephanie Susanne Rudolf Christian Fabian Karin Sebastian Silke Mario Michaela Patrick René Agnes Julia Gerti Hannes Leonhard Matthias Florian Christian David Isa
Frank Angelika Elisabeth Jacqueline Manuela Gertraud Jörg Erika Julia Lukas Jan Michelle Stefanie Gerald Helena Johann Maria Marc David Elisabeth Josefa Ernst Leonie Marc Stephan Pa
Stefan Victoria Michael Thomas Friederike Katharina Daniela Inge Jana Daniela Christoph Florian Monika Theresia Tina Sabine Michael Eva Martin Sofie Tobias Alexander Lisa Maria A
Alexander Franz Irmgard Julia Daniel Patrick Maja Michael Mika Jakob Gerald Michael Maximilian Peter Maria Alexander Stefan Theresia Friedrich Jonas Paco Maximilian Sophie Tina-Ma
Joachim Kevin Alexander Erika Anna Eleonore Claus Gertrude Karoline Roswitha Rudolf Sabine Mika Natascha Eva Peter Cornelia Katharina Andreas Johann Dietmar Katharina Benjamin M
Sorial Zaki Krystyna Manfred Brigitta Selina Lena Franz Peter Ingrid Stefan Christel Theresia Ulla Emma Sabine Alfred Doris Roman Doris Elfriede Gustav Martina Robert Niklas Alexan
Herbert Ines Selina Marina Michael Monika Thomas Thomas Saphira Lee Andrea Eva Melanie Roswitha Julian Janik Florian Maria Elisabeth Eric Kurt Lidia Maria Elena Leonie Maria Marie
Brigitta Manuel Sylvia Marion Silvia Margarete Gertrude Judith Anika Claudia Franz Helga Sabine Herbert Karl Lothar Viktor Paul Michael Christian Magdalena Martin Tobias Alexander
Helene Tanja Hilde Mirjana Nikola Arya Balbo Baxter Checker Cindy Cora Debbie Diva Flash Luci Pontus Ringo Soukie Spencer Viebke Xara Yil Susanne Edith Martina Vinzenz Marcel K
Elfriede Hildegard Gerald Laura Konor Gabo Hilda Irmgard Stephan Gerhard Maria Karl Barbara Julia Emily-Sophie Dominick Veronika Andre David Gerald Gerhard Franz Siegfried E. Ver
Christina Hermine Mario Elisabeth Maximilian Michael Daniel Wilhelm Viola Alexander Katharina Simon Akos Christine Sophie Anna Maria Christian Anna Heribert Maximilian Johannes Elisabet
Anna Silvia Ursula Marion Harald Josef Konrad Manuel Maximilian Peter Gertraud Manuel Tanja Peter Juliane Roman Jakob Alexander Anna Wolfgang Josef Thomas Florian Lisa Tobias Agnes
Herbert Michaela Viktoria Alexander Markus Kurt Simon Serdar Joey Jeremy Jackson Richard Susanne Dagmar Christian Daniel Wilhelm Maria Klaus Erika Josef Tamara Torsten Günter Siva
Silvia Johanna Theresia Wilhelm Beate Diana Ivan Kerstin Sven Georg Bela Agnes Maria Georg St. Diana Erna Philipp Franz Gabriele György Thomas Andreas Anna Karl Eduard Hertha Lisa
Doris Sabine Dustin Edith Gloria Kurt Martin Marvin Melanie Monika Nico Nicolas Niklas Pascal Philip Philipp Raimund Raphaela Regina Renate Richard Rosa Sandra Siegfried Stefan Tanja Th
Peter Andreas Hannah Lukas Elisabeth Kurt F. Marcel Peter Gabriele Florian Peter Maximilian Florian Laura Alexander Anna Anni Claudia Dominik Dominik Eileen Ernst Manfred Maria Maximili
Sabine Johannes David Dominik Sandra Verena-Joy Anneliese Benjamin Elias Johannes Karoline Kevin Melanie Walter Claudia Johanna Karl Manfred Margit Mischa Elisabeth Mathias Patrick
Friederike Theresia Birgit Christina Roland Philipp Margarete Johannes Cristina-Mihaela Julian Dorothea Tamara Gertrude Maximilian Josef Gloria Johanna Andrea Elisabeth Florian Susanna To
Konstantin Maria Martina Nicolas Simon Sonja Thomas Tobias Corinna Gertrude Maria Julian Maria Franziska Johann Franz Jakob Josef Monika Natascha Sylvia Kevin Sonja Gertrude Vikto
Sebastian Franz Gertraud Theresia Matthias Tobias Gertrude Elisabeth Lukas Thomas Anton Claudia Rene Robert Simon Tamara Paul Karl Patrick Elias Wolfgang Gottfried Marc Martin Urs
Julia Martha Nicole Claudio Brita David Alois Beatrix Robin Hermann Wilma Nico Alicia Brigitte Patrick Stefan Gabriella Johanna Daniel Raphael Vincent Adelheid

DES ROTEN KREUZES BURGENLAND

Georg Ahmed Besmir Birgit Michael Brigitte Alois Eva Georg Josef Philipp Ulricke Maria Barbara Elisabeth Rebekka Gergana Gertrude Johann Tamara Thomas Renate Constantinos Margarethe Michelle Josef Waltraud Josef Mathias Franziska Dominik Jan Josef Martina Senada Olga Michael Helene Janina Simona Martina Isabel Elke Gerhard Liane Maria Sandra Patricia Alfred Wang Stefan Daniel Julian Andrea Herbert Lisa Mara Mateo Silvia Konstantin Erich Florian Tamara Alexander Julia Matthias Edmira Jenny Eric Anna Lara Klaus Martin Anni Christian Thomas Paul Birgitta Stefanie Alexander Paul Lukas Elisa Gerlinde Alexander Angelika Annemarie Edith Franz Gyöngyike Josef Anton Karl Martina M. Theresia Christine Stefanie Andrea Hannelore Eva Ursula Anja Benjamin Cornelia Daniel Doris Gertraud Karoline Lukas Mattheo Gregor Andreas Christoph Sabine Edith Alina Lara Raffael Martin Theresia Zoltan Heidemarie Christoph Regina Claudia Benjamin Elisabeth Rudolf Sidney Stefan Kevin Manfred Andreas Markus Christian Franz Julia Leonard Nadine Robert Tanja Valentina Vanessa Stephan Ina Brigitte Rudolf Philipp Nicole M. Priska Mia-Joleen Bernhard Brigitte Mila Rudolf Hilde Gülistan Amir Edwin Eva Gunther Stephan Waldemar Herbert Marianne Tristan Jaroslava Ingeborg Hanna Tamara Paul Erich Christoph Alexander Christoph Lukas Andreas Johannes Neda Theresa Hamset Bernhard Wolfgang Thomas Selina Vanessa Tobias Marlene Sandra Ramona Paul Cete Baris Torsten Anneliese Henriette Silvia Lukas Sasa Christoph Katharina Noah Veronika Ümit Sebastian Nigar Ines Birgit Selina Lukas Silvia Eva Clemens Marco Lena Gilbert Anneliese Gottfried Heinz-Martin Rositta Thomaschim Livia-Mioara Dominic Gerd Celine Helmut Simon Brigitte Katharina Bastian Anna Karin Helene Armin Hildegard Maximilian Cedrik Claudia Lisa Christa Christian Kirstin Johanna Christoph Agnes Angela Elisabeth Christian Maria Daniel Robert Stacey-Lee Gregor Eva-Maria Sophie Mathea Tobias Vanja Nina Veronika Walter Inge Josef Barbara Markus Dagmar Gerlinde Theresia Ekaterina Daniel David Florian Hilde Livia Sandra Laura Dagmar Franziska Hartwig Alexander Alexander Markus Valentin Natascha Sarah Christian Florian Kurt Lorenz Maria Sarah Rita Dagmar Dominique Harald Joachim Johanna Julian Clemens Katharina Kathrin Manuela Mario Rosemarie Silvia Veronika Christine Anita Renate Natascha Ottilie Sandra Georg Hildegard Roman Thomas Larissa Daniela Lara Maria Andreas Christoph Ingrid Jasmin Laura Lena Martina Christine Dominik Katharina Marie Philipp Andreas Dominik Kerstin Nina Kevin Luca Theresa Otto Ewald David Margareta Stergios-Nikola Sabine Arjan Christiane Peter Helene Kevin Daniela Dieter Franziska Patrick Johann Leonhard Thomas Wolfgang Elisabeth Nick Georg Niklas Pascal Christian Jana Lisa Anna Daniel Friedrich Jordan Lukas Karin Andreas Manuel Christian Nico Margarete Philipp Stefan Maria Karl Romana Walter Maria-Luise Tobias Sebastian Dominik Helmut Philipp Hildegard Helene Wilma Christiane Mario Mario Claudia Felix Michael Klaudia Erich Petra László Andre Franziska Anna Eva Franz Herbert Luis Rita Elfriede Herbert Christian Eva Maria Erich Robert Sabine Georg Thomas Gabriel Lukas Nina Renate Lisa Anton Ferdinand Elisabeth Anna Johanna Maria Gerlinde Anna Marie Anna Michael Zeljena Anita Hannah Alexander Nicole Martin Maximilian Roswitha Sandra Tanja Werner Jennifer Johannes Walter Daniela Lena Kerstin Christine Maria Robert Stefan Barbara Tanja Philipp Michael Lukas Constantin Petra Andreas Christina Gregor Gregor Lukas Markus Mattias Petra Reinhard Bianca Lukas Martin Peter Stefan Stefan Rudolf Lara Sophie Lea Paul Julian Philipp Emilie Hermine Herta Josefina Konrad Florian Josef Lukas Marianne Elisabeth Markus Martin Michael Shantidev Noah Benjamin Gerda Lena Maximilian Andreas M. Erwin Katharina Marie Lisa Helga Irene Josef Daniela Oliver Otto Michael Melitta Monika Anna Emilia Julia Kurt Helmut Wilma David Istvan Judith Anita Johanna Jonas Sebastian Cornelia Nathan Valentino Matthias Thomas Angelika Martina Martina Martin Thomas Martin Gustav Daniel Peter Günter Waltraud Florian Tanja Lukas Natalie Rene Sabine Fabian Claus Manuel Christian Emma Julia Margareta Lena Fabian Klaudia Oliver Andreas Erich Waltraud Elisabeth Gerlinde Helmut David Elisabeth Marion Jan-Lukas Philipp Paul Denise Helga Mario Samuel Andre Sonja Philipp Peter Julia Karola Lucia Nico Patrick Simon Bettina Lena Karl Heinz Sandra Bianca Gerhard Julia Susanne Martin Gerlinde Sylvia Maximilian Lukas Hans Georg Margarete Eveline Florian Franz Bettina Maria Patricia Alexander Alfred Andrea Andreas Romy Raphael Hilde Jakob Franz Karl Maria Simon Alexander Doris Silvia Hedwig Elisabeth Johannes Julia Lukas Maria Michael Nina Rudolf Veronika Christine Ernst Kerstin Ulrike Sophie Fabian Alina Ingeborg Matthias Selma Angelika Laura Markus Martina Maria Kinga Erika Elisabeth Ernst Fabian Helga Hasan Kerim Ruth Heidi Julia Martin Presijan Gerlinde Johann Thomas Christopher Aela Nina Erwin Franz Sandra Lena Barbara Christoph Margarethe Maria Gabriele Reinhold Chris Hubert Franz Hans Holger Lieselotte Marianne Sigrid Sophia-Marie Sophie Stefanie Ursula Christa Christine Elisabeth Johann Lukas Sonja Waltraud Nina Maria Dagmar Ursula Franz Christoph Faiza Zioul Haq Jan Elke Friedrich Zita Sonja Stefan Elke Johanna Vanessa Matthias Bastian Hilde Rene Monika Kerstin Erik Ruth Marlies Edith Klaus Sebastian Christof Dagmar Katja Magda Martin Peter Georg Irmgard Adelheid Felix Ivonne Johannes Carolina Helga Marcel Alexander Aepha Irma Katharina Florian Angelina S. Stella Maria Krisztina Beatrix Gudrun Tobias Hans-Peter Hilda Ernestine Anneliese Werner Günther Anna-Sophie Stefan Edith Johannes Manfred Simone seph Elisabeth Gerda Elisabeth Ernst Johannes F. Kathrin Magdalena Margarethe Elfriede Michael Elvira Anna Claus-Jürgen Else Magdalena Noah Alexander Paul Tanja Heinz Claudia Susanne Theresia Ewald Karin Tanja Kilian Heide Robin Stephan Fabian Linda Maria Angelika Evelyne Monica Tina Aloisia Sabine Astrid Christoph Josef Jan Daniel Johannes Josef Leon Peter Pia Saphira Patrick Thomas Wolfgang Wolfgang Albin Alexander Georg Emma Paul Daniel Adelheid Vanessa Antoinette Manuel Clemens Helmut Tanja Heidelinde Lukas Angela Christine Gerda Lieselotte Karin Athanasios Adelheid Anna Milan Anton Josefina Michael Theres Bernhard Josef Athina-Larissa Florian Ibolya Martin Petra Pia-Emilie Stephan Ursula Veronika Daniela Andreas Mauris cole Lukas Anna Georg Michael Anneliese Werner Daniela Patrick Maximilian Alfred Josef Alfred Wolfgang Hans Josef Magdalena Stefanie Christina Gerlinde Hans-Peter Lisa Martina Romana n Selina Bernhard Michael Christa Julia Laura Sabine Fritz Gerhard Silvia Stefan Gabriel Michael Monika Nina Nikolaus Ida Elfriede Michael Silvia Caroline Anna Maria Oliver Thomas Yvonne Kristina Maria Anita Pascal Vasiliy Silvia Michaela Stephanie Adolf Anna Maria Benjamin Brigitta Felix Jessica Josefa Lukas Florian Michaela Johann Marlene Tobias Angelina Nikolai Volker her Daniela David Eva-Maria Franz Michael Hildegard Kevin Mario Michael Ruth Samuel Jan Sebastian Teresa Ulrike Christian Dieter Katharina Alexander Aline Horst Irtraud Maria Hildegard Karin Eva-Maria Martin Almuth Anneliese Brigitta Gerlinde Josef Klaus Klaus Lena Maria Michael Stefanie Andrea Andreas Armin Benjamin Bettina Gertrude Helene Julian Kevin Magdalena Jutta Alexander Peter Anna Sophia Athena Ulrike Edith Ingrid Rotraud Belinda Marcel Nina Alexander Wolfgang Christa Jennifer Michael Alexander Andreas Helmut Sebastian Matthias Dieter ascal Irma Bernhard Alexander Daniel Mario Thomas Friedrich Josef Theresia Irmgard Katharina Wolfram Alina Wilhelm Daniel Michael Franz Judith Manuela Urabi Phillip Ferenc Rosa Wilhelm de Robert Manuel Marion Thomas Eva-Maria Yara Maximilian Amelie Eveline Johann Carmen Annemarie Gerhard Herbert Kristian Gisela Karl Kurt-Michael Rudolf Richard Janine Christopher a Katrin Linda Harald Jörg Karl Kornelia Thomas Franz Irmgard Karl-Heinz Ingrid Herma Jakob Rebekka Beate Franz Gertrude Angelika Alexander Kim Josef Tobias Nina Florian Nicolae Veronika Thomas Siegmund Johannes Franz Elisabeth Christopher Maria Gottfried Beate Sarah Elias Michaela Rosa Jan Simon Tobias Anastasia Benjamin Thomas Rita Gabriele Jürgen si Sayed Amin Florentina Johann Lukas Markus Matthias Victoria Eva Michael Marco Matthias Andreas Karin Monika Carina Markus Firooz Christoph David Norbert Patrick Rosa Monika el Max Franz Helmut Ludwig Manuel Sonja Anna Elisabeth Gabriele Patrick Christian Anton Karl Monika Eva Maria Jessica Martin Sebastian Stefan Manuel Tina Mohammad Annemarie Angelika Christine Daniel David Lea Maya Josie Michaela Theresia Walter Gabriella Lisa Rene Isabella Katharina Christian Andreas Harald Christoph Johann Julia Jürgen Yarghal Alexandru Hedwig Anne Margit Peter Elfriede Norbert Veronika Andreas Michael Herbert Rainer Christiane Melanie Rebecca Josef Nathalie Bernhardt Ulrike Corina Daniel Jana Helga Norman Ewald Rene Thomas Martina Herbert Judith Markus Peter Helga Michael Stefanie Katharina Marijke Klara Michael Hildegard Marco Anna Matthias Franz Adalbert Kristina Anna Karen Hildegard Michael Philip Angelika Nicole Paul Alexander Patrick Daniel Bertram Gerald Susanne Sandro Florian Jakob Kevin Leo Nico Agnes Ágnes Angela Julia Maria Karin Gerlinde Victor Martin ny Neo Paul Andreas Florian Franz Maria Christa Wolfgang Franz Christine Christoph Manuel Tatjana Sandra Ingeborg David Johann Michael Sabine Oliver Dagmar Kathrin Leo Maria a Friederike Ricarda Günther Wolfgang Krisztina Sarah Ingeborg Eva Sebastian Tamara Tobias Ingeborg Margit Michael Sandra Josef Maria Tim Dietmar Simon Birgit Judith Anna Martin as Barbara Christopher Lara Caleb Andrea Matthias Daniel Vinzenz Dominik Wilhelm Jessica Patrick Patrick Raphael Elias Reinhard Thomas Sigrun Swinde Matthias Stefan Simon Herwig Anna Kurt Yvonne Daniel Franz Gerhard Waltraud Dominik Albrecht Hildegard Friedrich Ines Stefanie Christoph Kevin F. Max Thomas Mario Albertine Walter Christian Alexander Jeremias Franziska Hilda Karin Martha Stefan Michaela Harald Niklas Dagmar Edith Hannelore Helmut Johann Leo Jenifer Katharina Edith Jessica Wolfgang Johann Raphael Jasmin Dominik Ida Johanna Margrit Karin Sebastian Gertraud Roswitha Heidelinde Monika Benedikt Jakob Thomas Christa Jakob Judith Stefanie Tamara Niklas Paul Albert Elisabeth Eva Gerda Thomas Anna Sophie Annemarie Gertrude Helene Joachim Lukas Maximilian Olga Reinhold Sarah Teresa Daniela Christoph Klaus Andreas Linda Michaela Julia Albert Erika Clemens Paul Gabriela er Augustine Lisa Elisabeth Margit Theresa Lukas Norbert Julia Ulrike Angelika Barbara Patrick Lorena-Maria Michaela Rita Markus Katja Johan Elena Emma Friederike M. Inge David Rudolf Alois Gabriele Christine Simon Anton Christa Gerhard Johann Leonhard Lotte Maximilian Karl Lisa Marie Mario Markus Friedrich Hannah Natascha Gertraud Larissa Gabriele Kristina Anneliese Georg Matthias Patrick Elisabeth Gertraud Stefan Maria Karl Herbert Andrea Fabian Wolfgang Helmut Elisabeth Gabriele Ursula Astrid Matthias Andreas Johann Daniel orenz Fabian Laura Tobias Günter Doris Christine Ferdinand Anna Maria Helmut Lukas Manfred Agnes Antonia Marie-Theres Katharina Paul Renee Lena Paul Stefan Eva Beate Dorothea Hannes Kathrin Kurt Maria Helene Martin Simon Doris Ernestine Andreas Barbara Christian Iris Verena Isabella Jessica Josef Karin Lea Magdalena Margarethe Maria Martin Monika Petra abell Johanna Maria-Magdalena Martina Robert Theresia Werner Luise Lukas Olivia Karin Lisa Julia Fabian Ingeborg Anna Lena Erich Eva Katharina Valentina Viktoria Katharina Waltraud ascal Andre Sanna Emilia Doris Wolfgang Gabriele Michael Alexander Klara Sarah Inge Michael Andreas Martin Anton Rosi Stefan Elfriede Karin Tatjana Walter Christopher Daniela Gerald Alexander Gabriele Bettina Luminita Violeta Benjamin Christopher Doris Franz Gabriela Ingrid Karoline Oliver Sabine Sophie Wilfried Kevin Renate Erna Niklas Peter Daniel David David r Maria Gerhard Christine Stefan Christoph Siegfried Erika Arno Birgit Lina Marcel Matti Peter Ute Davud Gertrud Anette Bertram Edmund Moomal Lorenz Paul Maria Franz Katharina arcel Helene Sabine Sophie Chaweewan Alexander Emil Florian Florian Franz Nina Petra Sebastian Tobias Wolfgang Gergő Zoltán Karin Adelheid Nico Astrid Fabian Irma Wilhelm Samire der Christian Herbert Linette Milos Maria Yvonne Maria Julia Martha Dennis Erich Gertrude Hedwig Katharina Michael Richard Johann Marianne Sabrina Naomi Bettina Chris Elisabeth Max Raphaella Christoph Gerhard Christoph Johann Friedrich Barbara Franz Josef Kristina Tatjana Veronika Otto Beatrice Peter Christoph Dominik Sonja Andrea Tobias Felix Laurin Helga r Hilda Margit Martin Petra Brigitte Isabella Alexander Davina Marie Celine Gertrude Katrin Walter Alessandra Katharina Jan Andreas Emma Harald Alexandra Gertrude Patrick Raphael ristian Liliana Fabian Alexander Alfred Gerhard Helga Mathias Paul Thomas Wilfried Stefan Carina Bernd Günther Jozsef Sabine Luca Matteo Christopher Thomas Claudia Claus Adrian a Anja Monika Maria Michael Nico Raphael Sarah Sieglinde Edith Ingrid Thomas Matthias Gabriele Mario Peter Beate Andreas Ernst Martina Franz Angela Ardit Jan-Michael Dominik Petra h Renee Markus Jürgen Beate Raphaela Matthias Lukas Maria Anna Josef Arseny Elfriede Martin Friedrich Johanna Renate Adolf Gertrude Jan Rene Wolfgang Bettina Kevin Thomas Gertrude Denise Jürgen Martin Laura Robert Silvia Laurent Regina Michael Andrea Hannah Bernhard Ulrike Ulrike Gerhard David Franz Julian Emilie Helga Laura Wolfgang Herbert Johann Lisa Lukas Christian Doris Franziska Heinz Ilse Rainer Cornelia Andreas Beate Dagmar Elfriede Gabriele Gerhard Gertrude Hans Heidi Jennifer Johann Kristina Margot Michael Rolando Kristian Theresia Maria Elisabeth Reinhard Theresia Maximilian Maria Clemens Jan Lena Julia Paul Christopher Tamara Manuel Thomas Anita David Sabine Eva-Sabina Roland Anna Benedikt Christoph Daniel omas Stefan Viktoria Sabine Wolfgang Silvia Claudia Michael Doris Heidelinde Marcel Sebastian Stefan Thomas Elisabeth Roman Iris Julia André Matthias Tobias Elisabeth Gottfried Katharina an Michael Patrik Rosa Maria Elisabeth Hubert Romi Selina Brigitte Christina Sarah Karin Albert Günther Theresia Nicole Raphael Christa Michael Siegfried Josef Daria Clemens Eveline Michael Nicolas Christoph Hannelore Margit Matthias Michaela Nadine Marina Alexander Florian Maria Michael Sandra Melanie Michael Maximilian Karin Jonathan Lukas Michaela Alexander Benedikt bias Astrid Anna Christa Martin David Ignaz Manuela Anna Armin Johann Katharina Edith Gertrude Hermine Lukas Jens Manfred Sabrina Ursula Annabel Katrin Nico Rebecca Rosa Johannes uria Carolin Maria Bruno Michaela Fabian Philipp Lisa Werner Brigitte Gerlinde Johannes Manuela Mathias Elias Rebecca Sarah Heinz Helga Gisela Andrés Katalin Ingrid Thomas Katharina ula Cecilia Tanja Sylvia Elfriede Elisabeth Ferdinand Tobias Ali Irene Manuela Andreas Maria Barbara Silvia Wilhelmine Emmerich Julia Laura Josef Alexander Beate Helga Nino Katharina Ingrid Walter Dietmar Evelyn Katharina Nina Sebastian Stefan Christian Gertrude Andreas Madeleine Martha Mathilde Zsuzsanna Christine Jürgen Peter Anton Elfriede

10 JAHRE SPUREN DER MENSCHLICHKEIT

Die grundlegende Idee für das heutige Rote Kreuz ist bereits doppelt so alt wie der Rotkreuz-Landesverband Burgenland, dies bedeutet jedoch nicht, dass wir den Rotkreuz-Spirit nur zu Hälfte erfüllen – lediglich, dass wir noch jungendliches Entwicklungspotential vorweisen.

Bei Hochzeitsjubiläen spricht man zum 65. von der „Eisernen“ und zum 75. von der „Kronjuwelernen“ und da das Rote Kreuz eng mit dem Burgenland (100 Jahre) „verheiratet ist“ könnte man auch sagen, es hat sich nach den Herausforderungen der 2000-er-Jahre vom „Eisen“ zu einem „Kronjuwel“ entwickelt. Eine lehrreiche und fast immer auch bereichernde Zeit. Es lohnt sich die vielen Entwicklungen nur eines Jahrzehnts anschaulich in Erinnerung zu rufen.

Vielfalt: Aus Liebe – der Menschen

In die 2010er-Jahre starteten wir als Rotes Kreuz Burgenland mit einer neu aufgestellten Geschäftsführung und infolgedessen kam es zu umfangreichen strukturellen und personellen Veränderungen. Einige von uns haben Vieles davon miterleben und manche Teile davon auch mitgestalten dürfen. Die Bandbreite und Größe der Rotkreuz-Bewegung spiegelt sich im Kreislauf der Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzler wieder. Im vergangenen Jahrzehnt konnten wir durch ein stark wachsendes Feld an Möglichkeiten des Engagements (Lesepatenschaft, BleibAKTIV, Team-Österreich-Lebensretter, Jugendreporter...), der Form des Engagements (freiwilliges Sozialjahr, projektorientiert) nicht nur an der Basis und aufgrund großer Freiwilligenkampagne (2019 und 2021) neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die passende Jacke begeistern, auch hohe Funktionäre – wie Präsidenten, Vize-Präsidenten und Bezirksstellenleiter – kamen, um zu bleiben oder reichten ihr Zepter an eine neue Generation weiter. Von langjährigen Wegbegleitern – sowohl einzelne Menschen sowie Gruppierungen (z.B.: Jugendgruppen, Verpflegungseinheiten, ...) und Bereichen (PalCare, Sozialmarkt) – mussten wir uns – teils unerwartet und sehr schmerzlich – verabschieden. Einige fanden in der Rotkreuz-Tätigkeit nicht nur eine Berufung, sondern machten das Motto „Aus Liebe zum Menschen“ auch zum Berufsalltag – nicht nur an vorderster Front sondern auch im Backoffice zur Formung und Stärkung der Fachbereiche (Marketing

und Fundraising, Organisations- und Personalentwicklung, Datenschutz, Controlling, usw.). Unsere Strukturen und Prozesse haben sich im vergangenen Jahrzehnt stark entwickelt und gestärkt, um die Freiwilligkeit auch in Zeiten von flexibler Arbeitszeit und hohen Rahmenanforderungen zu unterstützen, wurden Service-Leistungen durch berufliches Personal verstärkt (Freiwilligenservice, außerschulisches Jugendservice, GSD-Assistenz, etc.). Bei all den neuen Rotkreuz-Sprösslingen wurde auf die stark verwurzelten „Eichen“ (u.a. Rettungsdienst, Katastrophenhilfe, Humanitäre Werteerziehung, Breitenausbildung,...) des humanitären Auftrags-Waldes nicht vergessen.

ZuHAUSE und mobil vor Ort

Neben der Menschenkraft, auf die wir mit all unseren Leistungen für andere bauen, benötigt es auch ein solides Fundament an „Heim“ und „Dach“ über dem Kopf für das Rote Kreuz und seine Mitarbeiter*innen. Daher wurde im vergangenen Jahrzehnt immer wieder in die Sanierung und Erneuerung unserer Gebäude investiert – die größten Projekte waren dabei die Generalsanierung des stark in die Jahre gekommenen (wir erinnern uns mit Schauer: undichte Fenster, Wasser aus Steckdosen, fehlende Barrierefreiheit,...) Landesverbands-Gebäudes in Eisenstadt 2013–2014, Zubauten in Neusiedl und Güssing, Ausbau in Oberpullendorf sowie der Neubau in Rudersdorf. Ergänzend wurden Außenstellen (Deutschkreutz, Stegersbach,...) und Stützpunkte geschaffen und erweitert (Gattersdorf, Halbturn, usw.).

Ergänzend zum „Heim“-Punkt in unseren Gebäuden bewegte sich unser Fuhrpark Richtung modernerer und vor allem umfassenderer Fahrzeugflotte.

In der digitalen Welt des 21. Jahrhunderts verknüpft die moderne IT die verankerte Gebäudestruktur mit der Mobilität der Leistungen. Hier steht der Landesverband Burgenland mit einer modernen Mitarbeiter- und Kursdatenbank (HR 360 – das noch mehr kann, als wir bisher nutzen), einer vollwertig digitalisierten

Abwicklung in der Hauskrankenpflege sowie im Rettungsdienst (z.B. NIDA Pads,...), Ausbau des Digitalfunks (BOS Austria) und einer jüngst auch umfassenden Online-Zeiterfassung (HR 360 Time) für alle Mitarbeiter-Gruppen auf soliden Beinen für den Digitalisierungsfortschritt.

Teamwork gefragt: im Alltag und besonderen Lagen

Der Alltag ist schnelllebig und im Roten Kreuz oft mit einem höheren Gang unterwegs. Ein Bedürfnis unserer Benefizienten schafft die Notwendigkeit eines Tätigkeitsfeldes und damit Engagementmöglichkeiten – also ganz normaler Rotkreuz-Alltag (Allgemeine Aufbauorganisation).

Ergänzend zum „Tagesgeschäft“ haben wir es gemeinsam dennoch im vergangenen Jahrzehnt geschafft, zwei ungeplante und besondere Großeinsätze im Burgenland zu meistern – 2015 in der humanitären Betreuung von Menschen auf der Flucht und seit 2020 (laufend) im Zuge der Covid19-Pandemie (Besondere Aufbauorganisation). Auch haben wir uns neben dem Alltag im integrierten Netzwerk mit Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) zahlreichen Übungen im Einsatzbereich (lustige Lokalübungen bis zu legendären Landesübungen), Trainings für den Alltag gestellt und auch neue Themen, wie etwa Sonderlagen (TAG) in unsere Prozesse integriert.

Menschlichkeit feiern

Wir Burgenländer können nicht nur „das Ehrenamt“ ganz hervorragend, sondern auch „das Feiern“. Große Feste wurden im vergangenen Jahrzehnt zelebriert – meist offen für alle (Rotkreuz-Tage, Galas, Benefizbrunch, Bälle), manchmal nur für intern (wie der Landestag). Jedoch immer mit kulinarischen und musikalischen Highlights. Manche davon als Special (Freiwilligensymposium, Jugendlager, ...) und wieder andere wurden zur Institution.

Haben wir selbst nicht gefeiert, beteiligten wir uns – etwa bei den Special Olympics (Steiermark), ORF-Frühshoppen (Bezirk Oberpullendorf), Blutspendepartys (Bergwerk Neusiedl), Tage der Sicherheit, u.v.m. Auch einem internationalen Publikum gaben wir die Menschlichkeit des Burgenlandes als Souvenir mit – etwa durch ein Austauschprogramm mit Studierenden aus Tennessee, Ausflugsstage für das internationale Rotkreuz-Freundschaftscamps oder Delegationsbesuche von Nah und Fern.

Geschichte schreiben - Gutes Tun und darüber sprechen

Das Motto „Tue Gutes und sprich darüber“ setzen wir im Roten Kreuz Burgenland mittlerweile tagtäglich wie selbstverständlich um. Neben unseren etablierten internen Medienkanälen, wie monatlichen Newsletter und dem quartalsweisen „Rotkreuzler“ werden Leistungsberichte, Broschüren und Flyer inhouse gestaltet und moderne Social-Media-Kanäle wie Facebook, Instagram und Youtube mit Berichten von und über Rotkreuzler gefüllt. Diese dienen als Grundlage für ein in den vergangenen Jahren intensiv aufgebautes und sukzessive professionalisiertes Fundraising (Drei Door-to-door-Aktionen in 10 Jahren, Unternehmenskooperationen, usw.), das mittlerweile auch online gelebt wird (www.jetzt-helfen.at).

Spezialangebote etwa für das junge Publikum standen im vergangenen Jahrzehnt dabei oftmals im Fokus – etwa mit www.get-social.at (Rechnitzer Sanikids zieren seit Jahren das Titelbild), dem #humanity-Projekt, einem Call4Action, der youngblood-Aktion und den Blutbuddies. Mit viel Liebe wurden in den vergangenen 10 Jahren auch immer wieder die Geschichte des Roten Kreuzes und vor allem die Geschichten von Rotkreuzlern in Buchform veröffentlicht. So etwa 2011 das DDr. Lauda-Preis prämierte Projekt „Spuren der Menschlichkeit. 90 Jahre Burgenland“, 2014 die „Grenzenlose Menschlichkeit“ zu DDR-Flüchtlingen oder 2015 unsere „Grenzerfahrungen. Grenze.Flucht.Bewegung“ im Zuge des Einsatzes für Menschen auf der Flucht.

Neben Büchern wurden auch Rotkreuzler auf verschiedenste Art und Weise vor den Vorhang geholt und prämiert – nicht nur mittels „Storytelling“ sondern auch durch Preise, wie der jährliche Dr. Lauda-Preis des ÖRK, dem Young Humanitarian Hero Award (Ines Steiner 2017), dem Bank Austria-Sozial-Preis (Lesepaten, SOS-Krisenteams) und hochrangige Preise des Landes wie etwa Freiwilligenawards, Sicherheitspreise (u.a. Markus Jandrasits 2015), Blaulichthelden (Barbara Tader 2019) und Landes-Ehren-Zeichen.

Es zählen die (inneren) Werte

Es zählen nicht nur die Bestandsjahre des Vereins, sondern wie wir alle gemeinsam den Verein mit unserer (Mit-)Menschlichkeit füllen. Um neben Grundsatz-Werten auch einige Zahlen-Beispiele für die ge-

THEMENSCHWERPUNKT

meinsame Leistung aufzuzeigen: Das Rotkreuz-Kollegium im Burgenland hat sich in den vergangenen 10 Jahren sowohl freiwillig als auch hauptberuflich deutlich gesteigert. Im Rettungsdienst wurde bei 811.709 Einsätzen professionell – und dennoch mit einem großen Anteil Freiwilliger – Hilfe geleistet, die Hauskrankenpflege brachte durch eine Kilometerleistung von 4.064.722km Pflege ins eigene Zuhause. In den Team-Österreich-Tafel-Ausgabestellen wurden ehrenamtlich 3.301.951 Kilogramm Lebensmittel verteilt. Burgenländerinnen und Burgenländer spendeten betreut durch das Rote Kreuz 174.181 Konserven ihres Lebenssaftes (fast 90.000 Liter). Im Hinblick auf Qualität intern als auch Anleitung zur Selbsthilfe extern wurden gesamt 8.076 Kursformate angeboten.

Alle Entwicklungen und Leistungen im Roten Kreuz sind unabhängig vom Jahrhundert und Jahrzehnt möglich dank des integrierten Einsatzes von Menschen, die ihre Zeit beruflich, ehrenamtlich (Freiwillige und FSJ) oder durch ihren Zivildienst in den Dienst der guten Sache und für andere stellen. Sie sind es, die eben „Spuren der Menschlichkeit“ durch Taten für „Menschen in Not und sozial Schwache“ entsprechend unserem Mission Statement und geleitet von unseren Grundsätzen und Werten umsetzen.

Auf ins nächste Jahrzehnt!

Für die Zukunft und im Speziellen im nächsten Jahrzehnt warten vielfältige Aufgaben auf uns. Die Digitalisierung hält auch in der Menschlichkeit des Roten Kreuzes ebenfalls Einzug, Klimaeinflüsse spielen in der Planung unserer Ressourcen und unserer Aufgaben eine Rolle – Aspekte, die sich auch in der Strategie 2030 wiederfinden.

Bereits die Tür geöffnet haben Projekte wie jenes der Sozialbegleitung, die Vorbereitung auf Tunneleinsätze und die verstärkte Begleitung von Schülerinnen und Schülern. Und es warten noch weitere Türchen im Aufgabenkalender in den 2020er-Jahren von einer Bundesübung 2023 über die latente Migrationsbewegung bis zu den veränderten gesellschaftlichen und tätigkeitsrelevanten Bedingungen durch Pandemien wie COVID19.

„Wir dienen den Menschen. Aber keinem System. Wir ergreifen die Initiative. Aber niemals Partei. Wir gehorchen der Not. Aber nicht dem König. Wir arbeiten rund um die Uhr. Aber nicht in die eigene Tasche. Wir haben viele Talente. Aber nur eine Idee. – „Alles was wir tun, machen wir um der Sache willen, nicht aus Eigennutz. Immer mit unseren sieben Grundsätzen vor Augen.““

Mögen wir – der Landesverband des Roten Kreuzes im Burgenland und alle Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzler – auch in Zukunft das Verbindende vor das Trennende stellen mit Fokus auf die Sache und nicht auf persönliche Willkür. Mögen wir Fair Play im Team und gegenüber Benefizienten im Alltag integrieren und jeden Tag durch Ehrlichkeit, offene Kommunikation und Wertschätzung „Aus Liebe zum Menschen“ leben. Auf eine entscheidungsfreudige, motivierte und gemeinsame Zukunft unter Einhaltung unserer Grundsätze und Werte und entsprechend unseres Leitbilds und Mission Statement in allen Ebenen.

(sandra nestlinger)





REISE IN EIN NEUES ROTKREUZ-ABENTEUER

Jede Reise nimmt mal ein Ende und das nächste Abenteuer wartet schon erlebt zu werden...

Nach 10 Jahren beruflicher Tätigkeit im Roten Kreuz Burgenland beende ich diese prägende Reise, mache mich auf zu einem neuen Rotkreuz-Abenteuer und stelle mich ab 1.11. neuen Herausforderungen.

Auf diesem Wege **HERZLICHEN DANK** für die bereichernden und fordernden gemeinsamen Aufgaben und „Abenteuer“ sowie beeindruckenden **Begegnungen** mit Jeder und Jedem, die ich durch meine berufliche Reise in den Tätigkeitsfeldern des Landesverbandes und den vielen spannenden Bereichen aller 7 Bezirke mit Euch erleben durfte.

Bleibt so motiviert, engagiert und vor allem neugierig die Welt des Roten Kreuzes zu erforschen und für Andere mitzugestalten!

Ich freue mich auf ein Wiedersehen in der Freiwilligkeit, die ich auch weiterhin zumindest an meiner Heimat-Bezirksstelle Neusiedl am See ausführen werde.

Bis bald! **HERZLICHE GRÜSSE,** *frankie*



An ALLE
Rotkreuzlerinnen &
Rotkreuzler
im Burgenland

#tuttfiratelli #humanity #ausliebezumenschen



Erneuerung unserer Fahrzeugflotte

Acht neue Fahrzeuge für den Bereich „Pflege & Betreuung“ des Roten Kreuzes Burgenland! Die Geschäftsführer Mag. Tanja König und Thomas Wallner übernahmen im Juli die neue Mitsubishi-Flotte von Denzel Eisenstadt und übergaben Sie an Pflegedienstleiterin DGKP Christa Eckhard! (manuel komosny)



Gratulation zur bestanden Prüfung

Mag. Tanja König und Katrin Karner gratulierten Jasmin Safka (MAKOM) zum erfolgreichen Abschluss des Diplomlehrganges Fundraising Operations and Management. (manuel komosny)



JOMO spendet Guglhupfe und Rouladen

Die Firma JOMO Zuckerbäckerei (seit 1963) ist nicht nur für Guglhupfe, Kuchen und Rouladen bekannt, sondern auch für ihr soziales Engagement. Anfang August nahm das Rote Kreuz, Burgenland, als Anerkennung und Dank für sein Engagement lecker fruchtige Rouladen und Guglhupfe entgegen. (manuel komosny)



Hans-Peter Polzer mit „Camillo Award“ ausgezeichnet

Der „Camillo Award“ wird an besonders engagierte Rettungsanwärter verliehen, die sich durch ihre Arbeit auszeichnen, ein hohes Engagement zeigen und sich für eine qualitativ hochwertige präklinische Versorgung und Weiterentwicklung der präklinischen Entwicklung in Österreich einsetzen. Unser Landesrettungskommandant Hans-Peter Polzer erhielt als einziger Burgenländer den Camillo Award 2021 im Bereich Führung und Service.

In seiner mittlerweile 40-jährigen Karriere im Rettungsdienst war er maßgeblich am Aufbau des Rettungsdienstes, an der Entwicklung des First-Responder-Programms im Burgenland, an der Konsolidierung der Rettungsleitstellen Burgenland (heute Landessicherheitszentrale – LSZ Burgenland) und der ISO 9001-Zertifizierung, am Sanitätärgesetz 2001, wie an der Stationierung eines Notarztthubschraubers in Oberwart im Jahr 2004 beteiligt, wo er von Anfang an auch als leitender Luftrettungsarzt tätig war. Polzer war Mitglied des Austrian Standards Institute (NORM) im Fachbereich Gesundheitswesen, hält Vorträge auf nationalen und internationalen Kongressen im In- und Ausland, veröffentlicht Artikel in Fachbüchern (Braunmüller Verlag), Fachzeitschriften, und Ausbildungsunterlagen und war Mitglied des Entwicklungsteams für den Bachelor-Studiengang „Gesundheit“. Zudem war er maßgeblich an der Entwicklung internationaler Kursformate in Österreich beteiligt (PHTLS – Pre Hospital Trauma Life Support, AMLS – Advanced Medical Life Support). Hans-Peter Polzer ist ein ausgewiesener Experte auf dem Gebiet des Rettungsdienstes und ist österreichweit in mehreren Arbeitskreisen zu diesem Thema tätig. Das Rote Kreuz Burgenland gratuliert ihm zu dieser Auszeichnung. (manuel komosny)



Aktion Schulstartpaket 2021

Der Beginn des Schuljahres stellt viele Familien vor hohe finanzielle Belastungen. Um diese Belastungen auszugleichen und einkommensschwachen Haushalten zu helfen, fand heuer bereits zum siebten Mal die Aktion „Schulstartpaket“ vom Sozialministerium in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz statt.

Die Schulstartpaket-Aktion wird mit Mitteln des Sozialministeriums und des Europäischen Hilfsfonds finanziert und richtet sich an Kinder und Jugendliche – von der Volksschule bis zur Maturaklasse – die in Haushalten mit Bezug von bedarfsorientierter Mindestsicherung (BMS) leben. Die Bestellung und Verteilung der Schulstartpakete übernimmt das Rote Kreuz in ganz Österreich. Der Trend zeigt, dass der Bedarf österreichweit steigt. Wurden 2015 33.000 Schulstartpakete verteilt, waren es 2020 bereits über 44.000 Pakete.

Im Burgenland erhielten heuer 495 Schülerinnen und Schüler einen Gutschein für ein Schulstartpaket. Von 26. Juli bis 10. September konnten an den sieben Bezirksstellen Schulstartpakete kostenlos bestellt und abgeholt werden.

Die Kinder und Jugendlichen konnten heuer zwischen 9 Paketen wählen, die ein alters- und schultypengerechtes Sortiment an Schultensilien enthielten. Neben Schultaschen und Rucksäcken mit verschiedenen Motiven konnten auch Pakete mit unterschiedlichen Schulmaterialien wie Buntstiften, Taschenrechner oder Zirkeln ausgewählt werden. Der Wert eines Paketes beträgt rund € 68,00.

Bei der Bestellung erhielten die Schülerinnen und Schüler die für die Aktion entworfene Broschüre „Für mich“. Die Broschüre enthält eine Reihe von Informationen und es gibt einen speziellen Serviceteil aus dem Burgenland mit allen wichtigen Adressen von Anlaufstellen und Beratungseinrichtungen.

Viele Familien sind sehr froh über diese finanzielle Unterstützung und die Kinder haben große Freude an ihren neuen Schulsachen. (carina prawitsch)



Radio Burgenland Helfer:innen-Hitparade

ORF-Burgenland-Reporterin Kristina Buconjic tourte im Sommer durch das Land und sammelt die Lieblingshits von Mitarbeiter*innen der Hilfsorganisationen Rotes Kreuz, Caritas, Hilfswerk, Diakonie, Volkshilfe, Nachbarschaftshilfe Plus, Freiwillige Feuerwehren und Samariterbund. Begleitet wurde die Aktion mit Reportagen, die jeden Freitag in „Guten Morgen Burgenland“ und im „Radio Burgenland Nachmittag“ zu hören waren. Die Rotkreuz-Reportagen wurden in der Bezirksstelle Mattersburg, in der TÖT-Ausgabestelle Frauenkirchen und im HKP-Stützpunkt Rudersdorf aufgezeichnet. Musikwünsche wurden zusätzlich im STZ Illmitz, STZ Gattendorf, in den Bezirksstellen Oberwart und Oberpullendorf und in Kohfidisch bei der Jugendgruppe ROKIKOs abgefragt. (manuel komosny)



14.000. Einsatz von Christophorus 16 in Oberwart

Am Freitag, dem 23. Juni 2021 flog der Notarzt-Hubschrauber Christophorus 16 den 14.000. Einsatz seit Bestehen der Flugrettung in Oberwart (1. Mai 2005). Der rasche Einsatz von Christophorus 16 hat in den vergangenen 16 Jahren vielen Menschen das Leben gerettet und noch bei weitaus mehr Menschen begetragen, Leid zu lindern. Der C16 in Oberwart ist wesentlicher Bestandteil der notfallmedizinischen Versorgung des Südburgenlandes, der angrenzenden Oststeiermark sowie der Buckligen Welt. Die 17 Notärzt*innen unter der ärztlichen Leitung von Dr. Wilhelm Urschl, kommen aus diversen Krankenhäusern, die 12 Notfallsanitäter*innen unter dem Leiter Hans-Peter Polzer sind berufliche oder freiwillige Rotkreuz-Mitarbeiter*innen (manuel komosny)



Erfolgreiche Unternehmenskooperation

Herzlichen Dank an die Fachgruppe Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten Burgenland für die weitere Unterstützung des Roten Kreuzes Burgenland in Form einer Fahrzeugverklebung. Obmann Helmut Bauer, sowie Fachgruppengeschäftsführer Alexander Pillitsch kamen zu einem Fototermin zum Rotkreuz-Landesverband Burgenland mit Präsidentin Friederike Pirringer und den Geschäftsführern Mag. Tanja König und Thomas Wallner.

(manuel komosny)



Zum Ruhestand alles Gute

Unser langjähriger Landeskatastrophenkommandant HR Dipl. Ing. Stefan Wagner beendete mit dem auslaufenden Schuljahr 2020/21 seine jahrzehntelange Tätigkeit in der HTL Eisenstadt und auch die damit verbundene Funktion als langjähriger Direktor. Neben vielen Schülerinnen und Schülern, die sich im Roten Kreuz engagieren, werden wohl auch unvergessliche Einsätze, Übungen und gemeinsame Projekte mit dem Roten Kreuz in Erinnerung an die „Schulzeit“ bleiben.

Wir wünschen Stefan für seinen „Ruhestand“ viel Gesundheit, spannende neue Herausforderungen und alles Gute und freuen uns über seine weitere Zeitspende an das Rote Kreuz Burgenland! (sandra nestlinger)



Digitalisierung in der mobilen Pflege und Betreuung

Am Freitag, den 10. September 2021, fand ein Workshop zum Thema „Digitale Pflegedokumentation“ statt. Federführend bei diesem Projekt waren DGKP Doris Hinterwirth (Stzp. Neutal) und DGKP Dagmar Pieler (Stzp. Stegersbach/Kohfidisch). Beide Kolleginnen waren schon seit längerer Zeit mit der Umsetzung der digitalen Wunddokumentation an „ihren“ zwei Stützpunkten beschäftigt. Nun konnten sie ihre Erfahrungen und ihr Wissen an alle Stützpunktleiterinnen weitergeben. Zur bereits bestehenden digitalen Abrechnung, Dienst- und Tourenplanung konnte nun ein weiterer Meilenstein im digitalen Zeitalter in der Hauskrankenpflege implementiert werden. Im nächsten Schritt werden die digitalen Pflegeplanungen/-diagnosen flächendeckend umgesetzt. Bis spätestens im Frühjahr 2022 werden auch diese auf Schiene sein.

(christa eckhardt)



Julian Heissenberger studiert in Rom

Rotkreuz-Landeskurat Julian Heissenberger tritt im Oktober sein Studium des Kanonischen Rechts in Rom an. Unter der E-Mail: julian.heissenberger@b.rotekreuz.at ist er natürlich weiterhin für seelsorgerliche Bitten seiner Rotkreuz-Kolleg*innen erreichbar.

(manuel komosny)



Wiedereröffnung der Seniorentageszentren

Die Freude war riesig, als mit Juli 2021 die STZs wieder ihre Pforten öffneten. Nach fast 1 ½ Jahren Pause (zw. 1. und 2. Lockdown waren diese kurzfristig offen) war es wieder möglich, eine Tagesbetreuung in den fünf Seniorentageszentren (Jennersdorf, Neutal, Gattendorf, Halbtorn, Illmitz) anzubieten. Tagesgäste, Mitarbeiter*innen und vor allem pflegende Angehörige konnten die Wiedereröffnung der Seniorentageszentren kaum erwarten. „Jetzt wird’s schon Zeit, dass ich wieder unter die Leut’ komme und das tolle Betreuungsteam vom Roten Kreuz hat mir auch schon gefehlt“, so ein Tagesgast aus Jennersdorf. Unter Einhaltung eines eigens dafür erarbeiteten Sicherheitskonzeptes ist es wieder möglich, Tages- und Schnupergäste willkommen zu heißen. Die Mitarbeiter*innen wurden auf die Corona-Sicherheitsmaßnahmen vorbereitet und geschult, damit einer professionellen Tagesbetreuung nichts mehr im Wege steht. Nun können wieder Aktivitäten wie Gedächtnistraining, Bewegungsübungen, Feiern im Jahreskreis usw. angeboten und durchgeführt werden. Viel Spaß! (christa eckhardt)



Fotos: ©cstrobl

24 STUNDEN ABENTEUER: LIVE.LOVE.MOVE.HUMANITY

Unter diesem Motto machten sich am 16.7.2021 bei sommerlicher Hitze – statt wie üblich winterlichem Jänner-Wetter – plus-minus 14 Rotkreuzler aus 4 Bezirken (ND, E, MA, OW) auf den Weg rund um den Neusiedler See – je nach persönlicher Präferenz über 120, 60 oder 30 Kilometer.

In Balf freuten sich die Starter aus Oggau (120-km-Strecke) über die Teeausgabe durch die KAT-Gruppe Eisenstadt vertreten von Peter Blümel, in Illmitz (60 km) und Neusiedl (30 km) konnten die Kolleg*innen der Ambulanzdienststationen der Bezirksstelle Neusiedl am See besucht werden. Jede*r einzelne Teilnehmer*in hat ein ganz persönliches Extrem-Abenteuer und eine tolle Erfahrung mitgenommen sowie ein herausragendes Streckenziel erreicht. Tina, Ritschi und Michi vollendeten die Rotkreuzler-Tour nach knapp 24 Stunden und 120 km wieder zurück in Oggau.

Herzliche Gratulation für den Mut und den Einsatz allen Teilnehmer*innen und danke an die Kolleg*innen, die im Rahmen der Begleitmaßnahmen die 24-Stunden-Burgenland-Tour unterstützten! (sandra nestlinger)



Richard Steiger, Tina Mayer-Bucsics, Michael Steiger



Stefan Pototschnig, Daniel Sebauer

Das sagen unsere Teilnehmer*innen:

„Egal, ob man es geschafft hat ins Ziel zu kommen oder leider aus diversen Gründen aufgeben musste – jeder Kilometer hat gezählt und verdient Anerkennung und Respekt“ (Ritschi)

„Ein Erlebnis in vielerlei Hinsicht – schöne Landschaft, nette Gespräche, aufmunternde Worte, kurze Verzweigung, Schmerzen aushalten, Zuversicht, Stolz, das Ziel vor Augen... Schritt für Schritt – soweit es geht. Diesmal hat es bis ins Ziel gereicht.“ (Tina)

„Bin nächstes Jahr wieder dabei!“ (Michi)

„Ich freue mich, dass meine Initialzündung zu einer gemeinsamen Mitarbeiteraktion zur Burgenland Extrem-Tour so erfolgreich und mit Freude an gemeinsamer Zeit und Bewegung umgesetzt wurde. Es war sehr schön, es hat mich sehr gefreut. Bis zur nächsten Tour 2022!“ (Daniel)



Der „Team Rotes Kreuz“-Banner motivierte unsere Teilnehmer*innen zusätzlich.



Du bist bereit für ein bewegtes Abenteuer?
Informiere dich: 24stundenburgenland.com



Daten – Information – Wissen

„Deine, meine, unsere (Mitarbeiter-)Daten“ sind Grundlage für unsere interne und externe Kommunikation, unsere Statistiken und Finanzierung und – für jede/n einzelne/n viel wichtiger – das Zurverfügungstellen von Information. Daten schaffen damit letztlich Wissen. Um unsere Daten ergänzend zu laufenden Bearbeitungen in besonders zeitintensiven Überarbeitungsbereichen auf den neuesten Stand zu bringen und für geplante Projekte vorzubereiten, durften wir uns im Sommer sechs Wochen lang über die Unterstützung von Thomas Stipsits als Praktikant im Landesverband freuen. Gemeinsam mit Datenbank „Guru“ Johannes Huber und dem Freiwilligenservice hat Thomas Lücken geschlossen und den Datensätzen soweit möglich einen Sommerputz“ verpasst. Wir bedanken uns bei Thomas für die tolle Unterstützung und gewissenhafte Arbeit! (johannes huber, sandra nestlinger)



FSJ Starttermin 1.9.2021

21 Teilnehmer*innen starteten am 1.9.2021 in das freiwillige Sozialjahr im Rettungsdienst. Am ersten Tag fand das Einführungsseminar im Schulungszentrum Oberwart statt. Der Einstieg wurde vom Freiwilligenservice begleitet und am 2.9.2021 wurde mit der Ausbildung zum Rettungssanitäter / zur Rettungssanitäterin gestartet. Wir wünschen allen Teilnehmer*innen alles Gute für diese neue und aufregende Zeit und freuen uns sie weiterhin im freiwilligen Sozialjahr begrüßen zu dürfen. (julia zeitler)

FSJ Abschluss 2020/21

Der Rettungsdienst wird von unseren fleißigen freiwilligen Sozialjahr-Teilnehmer*innen unterstützt und ist aus dem Regelbetrieb kaum wegzudenken. Seit 2015 sind sie fester Bestandteil im Roten Kreuz Burgenland. Auch im letzten Jahr (2020) startete ein voller Turnus im September mit 19 Teilnehmerinnen sowie 2 Teilnehmern im Rettungsdienst. Ein weiterer Kurs fand im Dezember mit 5 Teilnehmer*innen sowie im Jänner mit 3 Teilnehmer*innen statt. Da das FSJ zwischen 9 und 12 Monate absolviert werden kann, fand am 23.7.2021 unsere 2. Part des Abschluss- und Reflexionsseminars wieder unter der Betreuung von Tina Mayer-Bucsics statt. Wie auch in der Vergangenheit wurde an diesem Tag speziell auf die Teilnehmer*innen eingegangen und über den Verlauf ihres FSJ gesprochen. Ein Teil dieses Tages beinhaltet ebenfalls eine Feedback-Runde mit den Dienstführenden der einzelnen



Bezirke sowie der Geschäftsleitung und dem Freiwilligenservice. Wir bedanken uns bei all unseren FSJ-Teilnehmer*innen für ihr Engagement und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft und freuen uns sie in der Freiwilligkeit wieder begrüßen zu dürfen. (julia zeitler)

WIR STELLEN VOR... NEUE LEITUNG RK-HE MOBILE KOMMUNIKATION

Im zweiten Quartal 2021 wechselte die Leitung der RK-Hilfseinheit Mobile Kommunikation (Mobile Leitstelle / MLS) von Claus Sillaber zu Alexander Fellingner. Wir dürfen den neuen Leiter kurz vorstellen.

Alexander Fellingner

Funktion: Leiter Hilfseinheit Mobile Leitstelle / Mobile Kommunikation
Dienststelle: Eisenstadt
Alter: 26
Beruf: Elektrotechniker



Wir bedanken uns bei Alexander Fellingner für die Übernahme der Leitungsfunktion und wünschen ihm und seinem Team viel Kraft, Freude und Motivation! Bei Claus Sillaber bedanken wir uns für die bisherige Ausführung der Funktion und wünschen ihm für seine neuen Herausforderungen im neuen Lebensumfeld alles Liebe!

(sandra nestlinger)

Was ist deine Motivation die Leitung der Mobilen Leitstelle zu übernehmen?

Über die Jahre hinweg habe ich viel Zeit und Energie in die Mobile Leitstelle gesteckt. Nun möchte ich dafür sorgen, dass unser Team größer wird und die MLS Burgenland öfter in Erscheinung tritt. Sei es bei Übungen, Veranstaltungen oder dem Austausch mit anderen Einsatzorganisationen.

Wozu braucht es die Mobile Leitstelle?

Unsere Mobile Leitstelle kann vielseitig eingesetzt werden. Es steckt mehr in ihr, als man ihr auf den ersten Blick zutraut.

Die MLS kann bei Einsätzen mit hohem Koordinationsaufwand angefordert werden, wie z.B. bei Groß-Ambulanzdiensten und Betreuungseinsätzen.

Außerdem kann sie ein lokales Tetra-Netz aufbauen und zur Herstellung einer Basis-Infrastruktur (Internet, Strom, etc) dienen.

Was ist in den kommenden Monaten für die Einheit der Mobilen Leitstelle geplant?

Dieses Jahr steht neben den üblichen Instandhaltungstätigkeiten noch eine Übung an. Danach wollen wir uns verstärkt der Definierung von Abläufen und der Verbesserung der Systeme widmen, um im Einsatzfall die bestmögliche Qualität bieten zu können.



Hilfseinheit Mobile Kommunikation (Mobile Leitstelle / MLS)

Die Einheit Mobile Kommunikation (Mobile Leitstelle / MLS) ist eine Hilfseinheit lt. Rahmenvorschrift des Österreichischen Roten Kreuzes und untersteht direkt dem Landesrettungskommando. Das Aufgabengebiet erstreckt sich von der Sicherstellung der Kommunikation zu übergeordneten und externen Stellen durch das Rote Kreuz im Einsatzfall bis hin zur Herstellung der Kommunikation im Einsatzraum – via Telefonie, Sprechfunk und Datenverbindung. Ergänzende Experten des Kurzwellenfunks (Amateurfunker) runden das Team ab. Das Fahrzeug – also DIE „Mobile Leitstelle“ hat seinen Standort in Eisenstadt. Das Team setzt sich aus technikaffinen und kommunikationsfreudigen Mitarbeiter*innen aller Landesteile zusammen und ist offen für neue Kolle-g*innen. Neben Katastrophen-Einsätzen steht die Mobile Leitstelle auch für geplante Großeinsätze wie Ambulanzdiensten oder Übungen zur Verfügung. **Haben wir dein Interesse geweckt? E-Mail: mls@b.rotekreuz.at**



DAS WAR DIE 50. INFORM

Von 1. bis 5. September 2021 konnten interessierte Besucher*innen den Rotkreuz-Messestand auf der 50. Inform Oberwart bewundern und einiges entdecken. Neben einem Rettungsfahrzeug, einer Selfie-Jubiläums-Fotowand und einer Erste-Hilfe-Station, gab es beim Rotkreuz-Glücksrad tolle Preise für Jung und Alt zu gewinnen und natürlich alle Informationen zu den Leistungsbereichen des Roten Kreuzes Burgenland und zur Mitarbeit. zu entdecken. Eine Spendenbox für den Neubeu der Bezirksstelle Oberwart war dabei. Natürlich übernahm das Rote Kreuz Oberwart wie jedes Jahr den Ambulanzdienst vor Ort. Neben vielen Familien besuchten zahlreiche Prominente und Landespolitiker unseren Stand: LH-Stv. Mag. Astrid Eisenkopf, LR Dr. Leonhard Schneemann, NR Mag. Christian Drobits, Science Buster Werner Gruber, u.v.m. Danke an alle Besucherinnen und Besucher, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Messeorganisation. (manuel komosny)





Luzie mit Herrchen David Schneider

SUCHHUND LUZIE BERICHTET...

Hallo! Ich bin Luzie. Ich bin ein Border Collie und mit 13 Monaten das jüngste Mitglied der Suchhundestaffel des ÖRK Burgenland. Mein Herrchen ist David Schneider von der Dienststelle in Güssing. Wir beide arbeiten sehr tüchtig daran, dass aus mir ein guter Rettungshund wird.

Als Rettungshund muss man so viel können: Gehorsam, Bei-Fuß-Gehen, Ablegen und Absetzen, Geschicklichkeitsgeräte meistern und natürlich suchen. Ich sag euch, das ist soooo schwer. Da muss ich Menschen anbellern, damit sie mir mein Spielie geben, dabei bin ich so eine nette Hündin und möchte gar nicht frech bellen. Aber die Menschen – im Training nennen sie die „Helfer“ – sind so lustig, die freuen sich maßlos, wenn ich ein wenig belle, dann spielen sie super lustig mit mir und ich freue mich auch darüber. Besonders toll ist es, wenn sie weglaufen und dabei lustig quitschen, dann darf ich nachlaufen, belle ein wenig und dann wird so richtig wild gespielt.

Im Oktober darf ich meine erste Prüfung ablegen: BHVT, das bedeutet Begleithundeprüfung mit Verkehrsteil. Da muss ich zeigen, dass ich brav und gehorsam sein kann, keine Angst vor Menschen, Fahrrädern, Autos oder anderen Hunden habe. Das wird ein Klacks für mich und David!

Ich hoffe, ich bin bald so weit, dass ich auch im Wald arbeiten darf. Die anderen Hundekolleg*innen erzählen mir immer, wie toll das ist.

Mein Freund Ringo, auch ein Border Collie und nur ein Monat älter als ich, durfte im August sogar an einer

offiziellen Übung teilnehmen: Die Dienststelle Güssing mit meinem Herrchen David Schneider organisierte eine Einsatzübung für die angehenden Notfallsanitäter des ÖRK Burgenlandes in Landsee. Vier junge Hunde unserer Staffel nahmen an dieser Übung teil und alle vier haben super gearbeitet. Ringo hat mir gesagt, dass es ganz schön schwer war, da waren so viele Dornen, dass er gar nicht wusste, wo er laufen soll, aber sein Frauchen Beatrice Stinakovits hat ihm geholfen und gemeinsam konnten sie eine Vermisste finden. Die armen Notfallsanitäter mussten den ganzen Weg durch den Wald mitlaufen und hatten dann ganz schön viel Mühe, das Opfer zu retten. Ringos Opfer war bewusstlos, da hat er sich ein wenig geschreckt, aber dann hat sie ihn kurz angelächelt und er wusste, das war alles nur gespielt, wie er es im Training auch schon geübt hat. Jedem Hund wurde ein bestimmtes Suchgebiet zugeteilt, und alle vier Vermissten konnten gefunden werden. Ich bin sehr stolz auf meine Kollegen: Balbo (Labrador Retriever, 3 Jahre) mit Hundeführerin Silvia, Pontus (Border Collie Mix, 5 Jahre) mit Hundeführerin Christa und Soukie (Holländische Herder, 5 Jahre) mit Hundeführerin Dagmar. Pontus hat mir erklärt, wie so ein Sucheinsatz abläuft:



Ringo in Action.



Pontus



Balbo



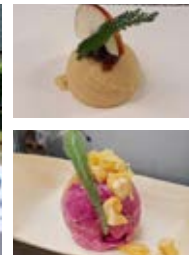
Soukie

Meist liegt er gemütlich zu Hause auf seinem Platz und döst. Dann schaut sein Frauchen Christa auf ihr Handy und plötzlich kommt Leben in die Bude: Sie zieht schnell ihre Rotkreuz-Uniform an, der Einsatzrucksack wird fertig gepackt, Halsband und Leine geschnappt und ab ins Auto. Am Stützpunkt kommen dann alle Hunde in die Einsatzautos und schon geht es los zum Einsatzort. Dort muss er dann ein wenig warten, bis geklärt ist, wo er suchen soll, dann bekommt er seine Kenndecke angezogen, und schon geht es los mit der Suche. Seine Hundeführerin Christa achtet darauf, dass sie beide in dem ihnen zugeteilten Gebiet bleiben und alles gut absuchen. Sobald sie die vermisste Person gefunden haben, gibt Christa dies über Funk an den Gruppenleiter der Suchhunde durch und leistet dann, falls nötig, Erste Hilfe. Für Pontus gibt es als Belohnung ein ausgelassenes Spiel mit dem Spielzeug oder einen ganz besonderen Leckerbissen. Nachdem von der Einsatzleitung der Suchhunde alles geklärt wurde, geht es mit dem Einsatzauto zurück zum Stützpunkt und dann ab nach Hause zum Schlafen. Im nächsten Beitrag berichte ich euch von meinen großartigen Fortschritten und meiner mit Bravour bestandenen Prüfung! Eure Luzie. (beatrice stinakovits)



10. GIVING TUESDAY – weil Gutes Tun in ist!

Am 30. November 2021 findet der weltweite Tag des Gebens statt. Der #GivingTuesday ist der weltweite Tag des Gebens. An diesem Tag dreht sich alles darum, zu geben und Gutes zu tun. Denn geben macht glücklich, ganz egal was du gibst: deine Zeit, dein Geld oder einfach nur ein Lächeln. Der #GivingTuesday fand seinen Anfang in den USA als Antwort zum Black Friday und zum Cyber Monday. Inzwischen verbreitet sich diese Idee auf der ganzen Welt. Im vergangenen Jahr haben sich tausende Menschen freiwillig für das Rote Kreuz engagiert. Ohne ihre Zeitspende, wären viele Bereiche des Roten Kreuzes nicht möglich und auch im Umgang mit der Corona-Pandemie waren sie mehr als unbezahlbar. Teile das #GivingTuesday Projekt des Österreichischen Roten Kreuzes rund um den Giving Tuesday: <https://www.jetzt-helfen.at/projekt/giving-tuesday/> (jasmin safka)



Eis Essen für den guten Zweck

„Eis ist nicht gleich Eis“, so lautete das Motto des Projekts der Schüler der 4. Gastronomiefachleute-Klasse. Die Lehrlinge hatten sich vorgenommen, Speisen „der anderen Art“ anzubieten. Aus diesem Grund fand am 24. Juni 2021 eine Veranstaltung im Schulhof statt, bei der sowohl die Schüler*innen als auch die Lehrer*innen ein Geschmackserlebnis erfahren durften. Es entstanden verschiedene kreative Eisvariationen wie z.B.: Apfel-Curry-Eis mit Ahorn-Zwiebel-Lekvár dazu Kokosnuss, u.v.m. Der Reinerlös (€ 325,-) des Eisverkaufes im Schulhof wurde dem Jugendrotkreuz-Burgenland gespendet. Ein herzliches DANKE! (manuel komosny)

STUDIERN AN DER FH BURGENLAND



Ob als Erststudium oder als weiterführende Bildungsmaßnahme: Die FH Burgenland hält einige Angebote bereit, welche für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Roten Kreuzes interessant sein könnten. In dieser Ausgabe dürfen wir wieder einen Mitarbeiter vorstellen, der ein Bildungsangebot an der FH wahrgenommen hat.

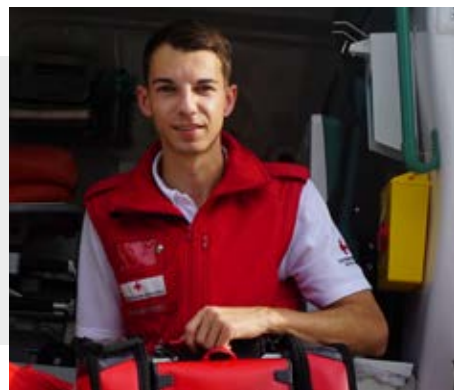
Alexander Gossy

Geboren: 27.11.1994

Wohnort: Oberwart

Hobbys: Fußball, Wandern, Snowboarden, Fischen

Lebensmotto: In der Ruhe liegt die Kraft



BEGEISTERUNG FÜR GESUNDHEIT UND MENSCHEN

Alexander Gossy studiert im dritten Semester Physiotherapie an der FH Burgenland. Der gelernte Elektriker hat über den Zivildienst beim Roten Kreuz in Güssing seine Begeisterung für Gesundheit und Menschen entdeckt. Seit damals engagiert er sich als Sanitäter und Rettungsfahrer im Bezirk Güssing. „Die technische Arbeit hat mich nicht so erfüllt. Ich habe dann erst im Zivildienst bemerkt, dass mich der medizinische Bereich sehr fasziniert. Ich arbeite gerne mit Menschen und ihren Krankheitsbildern“, erzählt er.

Die Physiotherapie war als Studienfach für den begeisterten Fußballer naheliegend. „Von klein auf habe ich viel Bewegung gemacht und mich sehr für Sport interessiert. Nun kommen immer wieder Fußballerkollegen und fragen mich um Rat.“

Der Studienstart fiel für Alexander mitten in die Corona-Pandemie. Anfangs sei es sehr ungewohnt gewesen, so viele Lehrveranstaltungen online zu absolvieren, beschreibt er. „Die FH hat aber schnell ein Konzept gefunden, damit der praktische Unterricht für uns möglich wurde.“ Testungen direkt vor den Lehrveranstaltungen

und FFP2-Masken-Pflicht sind Teil der Safe-FH-Strategie der FH Burgenland. Diese ermöglicht eine Präsenz am Studienzentrum für Lehrinhalte, die schwer online möglich sind – Physiotherapie fällt darunter.

Als Highlight aus dem ersten Studienjahr beschreibt Alexander Gossy vor allem den spannenden Mix aus medizinischen Fächern, Anatomie, Physiologie, praxisnahen Lehrveranstaltungen und wissenschaftlichen Fächern: „Das Gesamtkonzept ist sehr spannend.“ Im Laufe seines Studiums wird Alexander zahlreiche Praktika in unterschiedlichen Bereichen absolvieren. „Wohin es dann beruflich für mich geht, kann ich noch nicht sagen. Ich bin offen, kann mir aber vorstellen, mit einigen Jahren Erfahrung auch selbständig zu arbeiten.“

Durch das fordernde Studium sind die Dienste beim Roten Kreuz weniger geworden. „Ich bemühe mich aber, ein bis drei Dienste im Monat zu übernehmen, das lässt sich mit dem Lernen gut kombinieren.“ Sein Studium würde Alexander auf jeden Fall weiter-

Factbox

Studieren an der FH Burgenland

- Ein Bachelorstudium dauert sechs Semester und kann wahlweise Vollzeit oder berufsbegleitend absolviert werden. Ein Masterstudium dauert vier Semester und ist berufsbegleitend organisiert.
- Studienstart ist immer im Herbst.
- Alle Informationen sind online unter www.fh-burgenland.at oder per E-Mail an beratung@fh-burgenland.at zu finden.
- Bekommt einen Eindruck vom Studieren im Burgenland und folgt den Social Media-Kanälen auf Instagram, Facebook, Twitter und Youtube.

Bachelorstudiengänge

- Internationale Wirtschaftsbeziehungen
- IT-Infrastruktur-Management
- Software Engineering und Vernetzte Systeme
- Information, Medien & Kommunikation
- Soziale Arbeit
- Energie- und Umweltmanagement
- Gebäudetechnik und Gebäudeautomation
- Angewandte Elektronik und Photonik
- Gesundheitsmanagement u. Gesundheitsförderung
- Gesundheits- und Krankenpflege
- Hebamme*

- Physiotherapie

*vorbehaltlich der Akkreditierung durch die AQ Austria

Masterstudiengänge

- Internationale Wirtschaftsbeziehungen
- Internationales Weinmarketing
- Europäische Studien - Management von EU-Projekten
- Human Resources Management & Arbeitsrecht MOEL
- E-Learning und Wissensmanagement
- Business Process Engineering & Management
- Cloud Computing Engineering
- Digitale Medien und Kommunikation
- Energie- und Umweltmanagement
- Gebäudetechnik und Gebäudemanagement
- Nachhaltige Energiesysteme
- Gesundheitsförderung und Personalmanagement
- Gesundheitsmanagement & Integr. Versorgung

Eine Anmeldung für das nächste Studienjahr ist ab Oktober möglich. Infos unter www.fh-burgenland.at

empfehlen. „Ja, es ist sehr intensiv und anstrengend, aber ich habe meine Entscheidung noch keinen Moment bereut. Mir gefällt die abwechslungsreiche Tätigkeit eines Physiotherapeuten und die Tatsache, dass man mit gezielter Therapie Großes bewirken kann.“

Abwechslungsreich ist auch der Dienst beim Roten Kreuz: „Was ich spannend finde und mich motiviert: wenn man in der Früh aufsteht, weiß man nie, was ein 12-Stunden-Dienst bringt.“

Sein Engagement erfüllt ihn, sagt Alexander. „Durch die Medizin kann ich Gutes zurückgeben und es ist eine schöne Abwechslung. Nach Dienstschluss weiß man, dass man eine sinnvolle Tätigkeit geleistet hat.“

(christiane staab)





First-Responder-Rucksack-Spende

Wir möchten uns herzlich für die Rucksack-Spende von Herrn Wende für unsere First Responder bedanken. Spenden wie diese helfen uns, unser First-Responder-System im Bezirk am aktuellen Stand der Ausrüstung zu halten und eine möglichst flächendeckende Versorgung zu gewährleisten. (joachim fischer)



Ambulanzdienst Sommerfest Kittsee

Seit vielen Jahren waren Sanitätsdienste ein wesentlicher Bestandteil des Alltags im Rettungsdienst. Sie kamen in vielen verschiedenen Größen von ganz klein mit einem Sanitärer und einem First-Responder-Rucksack für kleine Gassen- und Grätzl-Feste über mittelgroß mit einem Rettungsauto und einer Mannschaft für Wandertage, Gesundheitstage und Kultur- und Reiterfeste bis hin zu großen Events mit mehreren Teams für mehrere Tage wie Triathlons, Stadt- oder Volksfeste oder sogar Mega-Events wie dem Nova Rock, bei dem wir Teams und Fahrzeuge aus ganz Österreich zusammen trommeln mussten. Doch dann kam Corona und die San-Dienste waren von einem auf den anderen Tag vorbei. Nun aber, nach vielen Monaten ohne San-Dienste, war es wieder so weit. Endlich, nach langer Abstinenz gab es sie wieder. Zwar nur die ganz kleinen und mittelgroßen San-Dienste, aber sie waren wieder da. Den Anfang machte am ersten Wochenende im Juli das Sommerfestival in Kittsee. Und wir sind erleichtert, wieder ein Stückchen mehr Alltag zurückgewonnen zu haben. (joachim fischer)



Defi-Spende Gemeinde Gols

Mit der Marktgemeinde Gols verbindet uns eine mittlerweile Jahrzehnte andauernde, sehr konstruktive Partnerschaft. Mit unzähligen Blutspende-Events, Sanitätsdiensten bei Großveranstaltungen wie dem Golser Volksfest, das zu unser aller Bedauern mittlerweile COVID-bedingt bereits das 2. Jahr in Folge ausgefallen ist und vielen anderen Veranstaltungen und Kooperationen auf unterschiedlichen Ebenen wird die Partnerschaft laufend gepflegt.

Nun hat die Pandemie sicher ihre großen Schattenseiten und beeinflusst uns alle immens, doch auch in



Blutspendeaktion in Neusiedl

Aufgrund der geänderten Vorschriften wegen COVID-19 war es uns nicht mehr möglich, die Mehrzweckhalle der Rotkreuz-Bezirksstelle Neusiedl für die Blutspenden in Neusiedl zu verwenden. Nach dem persönlichen Einsatz unserer Rotkreuz-Landespräsidentin Friederike Pirringer und der Zustimmung der Bürgermeisterin Elisabeth Böhm und dem Direktor der Sportmittelschule Neusiedl Nikolaus Dinhof konnten wir die Blutspendetermine ohne eine Terminverschiebung in die Sportmittelschule Neusiedl verlegen. Die Blutspenden finden bis auf Weiteres dort statt und die Räumlichkeiten erfüllten die geforderten Bedingungen. Ebenso werden Blutspende-Ehrungen dort abgehalten. Die Blutspendetermine in der Stadt Neusiedl am See zählen zu den wichtigsten Terminen im Bezirk, bei jeder Aktion kommen deutlich mehr als 100 Blutspenden zusammen. Dementsprechend ist es von großer Bedeutung, dass diese Termine möglichst reibungslos abgehalten werden. Hier gebührt Elisabeth Thienel, der Ortstellenleiterin von Neusiedl am See, besonderer Dank. Sie setzt sich unermüdlich für den reibungslosen Ablauf und den Erfolg der Blutspenden ein.

(joachim fischer)



Spende Couch

Dank einer großzügigen Spende dürfen sich die Dienstmannschaften in der Bezirksstelle Neusiedl am See über eine neue Couch im Aufenthaltsraum freuen. Selbstverständlich musste dieses wesentliche Mobiliar sofort probegesehen werden und hat die Prüfung mit Bravour bestanden, wie man an den zufriedenen Gesichtern erkennen kann. Es ist nicht so, als hätten wir den ganzen lieben langen Tag während den Diensten nichts zu tun, im Gegenteil. Aber auf den Dienststellen im Bezirk Neusiedl gehört eine Couch schlichtweg zu den wichtigsten Einrichtungsgegenständen für die diensthabenden Mannschaften. Auf der Couch wird für Prüfungen gebüffelt, es wird über Dienste diskutiert und Einsätze nachbesprochen, man sitzt zu Dienstbeginn zusammen und begrüßt die Kolleginnen und Kollegen, mit denen man am Rettungsfahrzeug sitzt oder gönnt sich einfach zwischen zwei Einsätzen eine kurze Verschnaufpause, falls man bei der Dienststelle vorbeikommt. Unbestritten ist, eine gute Couch ist aus einem Aufenthaltsraum in einer Dienststelle im Bezirk Neusiedl am See nicht wegzudenken und wird über die Jahre hinweg ganz schön in Anspruch genommen. Vielen Dank für die Spende, wir alle wissen sie zu schätzen.

(joachim fischer)

diesen Zeiten hat sich die Kooperation mit der Marktgemeinde Gols bewährt.

So konnte seit Anfang des Jahres am Volksfestgelände in Gols das BITZ erfolgreich eingerichtet werden, der Nabel des Bezirks, wenn es um die Pandemiebekämpfung geht. Hier wurden mittlerweile deutlich über 100.000 Antigentests durchgeführt und über 30.000 Personen geimpft.

Ein weiterer Aspekt ist das First-Responder-System und die Tatsache, dass drei aktive First Responder in Gols tätig sind. Hier konnten wir nun auf die Unterstützung der Marktgemeinde Gols bei der weiteren

Ausstattung zählen und haben im Sommer eine Spende von 2 Defibrillatoren und einem First-Responder-Rucksack erhalten. Die Gemeinde Gols möchte sich für den Einsatz der Golser First Responder Tobias Sommer, Michael Allacher und Tobias Schuster bedanken.

Wir möchten uns ebenfalls für die Unterstützung bedanken und hoffen auf eine noch viele Jahrzehnte währende Kooperation mit der Marktgemeinde Gols.

(joachim fischer)



Neue Ausgabestelle TÖT Frauenkirchen

Dank zahlreicher Spenden, darunter eine private Großspende und unserer Kolleginnen und Kollegen der Team Österreich Tafel Frauenkirchen, die unzählige Arbeitsstunden in die Aufbereitung der neuen Ausgabestelle investierten, konnte diese nach umfangreichen Sanierungen am 22. April 2021 wieder eröffnet werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind nach der erfolgreichen Eröffnung stolz und motiviert. Unsere Kunden freuen sich ebenfalls sehr, dass sie end-

lich wieder Lebensmittel in Frauenkirchen erhalten. Seither werden in Frauenkirchen in der Hauptstraße 4 wieder wöchentlich jeden Mittwoch ab 18:00 Uhr Lebensmittel ausgegeben. Wir möchten uns herzlich für die Spende bedanken. Selbstverständlich gebührt großer Dank den Kolleginnen und Kollegen der TÖT Ausgabestelle Frauenkirchen und wir wünschen ihnen, dass sie nach den vielen Standortwechseln der letzten Jahre nun eine fixe Bleibe gefunden haben. (joachim fischer)



Rettungsauto in Nöten

Auch ein Rettungsauto kann mal in Not geraten und auf Rettung angewiesen sein. So etwas ist am 7. Juni in Neusiedl am See passiert, als ein Team zu einem Verkehrsunfall mit einem Moped zur Versorgung einer verletzten Person dazu kam. Unglücklicherweise war es in der Gasse etwas enger und die einzige Option war, auf das Bankett auszuweichen. Nur war das Bankett frisch gerichtet, noch sehr lose und schon ist das Malheur passiert und das Rettungsauto steckte im Grünstreifen fest.

Glücklicherweise können wir uns auf unsere Blaulicht-Kolleginnen und Kollegen von der Freiwilligen Feuerwehr Neusiedl am See verlassen, die unseren 209er aus der Notlage retteten. Ein herzliches Dankeschön für die rasche Hilfe. Anmerkung am Rande: es kam bei diesem Einsatz kein Rettungsauto zu Schaden.

(joachim fischer)



Defi-Spende Erwin Dombi

Wir freuen uns immer, wenn wir Spenden erhalten, die uns helfen, unsere First Responder besser auszurüsten. Dazu gehören Rucksäcke und eben Defibrillatoren. Doch dieses Mal ist es ein trauriger Anlass, der uns zu einer Defi-Spende verholfen hat. Erwin Dombi ist verstorben. Im Zuge seines Begräbnisses wurde gebeten, von Kranz- und Blumenspenden abzusehen und stattdessen für das Rote Kreuz, zur Anschaffung eines Defibrillators für unsere First Responder, zu spenden.

Wir möchten uns bei der Familie Dombi, nämlich seiner Frau, seiner Tochter und auch ihm herzlich für diese Spende danken und möge er in Frieden ruhen. Wir werden unser Bestes geben, mit diesem Defi Menschenleben zu retten. (joachim fischer)



Neue Kaffeemaschine für die Dienstmannschaft in Neusiedl

Es mag Personen geben, die Kaffee als ein Luxusgut bezeichnen, etwas, dass nicht überlebensnotwendig ist. Wer das behauptet, hat noch nie einen Dienst in der Bezirksstelle Neusiedl am See versehen, Kaffee ist dabei unbestritten der Schmierstoff, der den täglichen Dienstbetrieb am Laufen hält. Die Sanitärerinnen und Sanitäter sind sehr dankbar für die Spender einer neuen Kaffeemaschine, die von den Rotkreuz-Ortsstellen Gols (Magdalena Leitner), Jois (Gitti Auer), Mönchhof (Alfred Eszöl), Pamhagen (Franz Lentsch) und Zurndorf (Sonja Muth und Edith Sattler) gesponsort wurde. Ein Päckchen Kaffee, um die neue Kaffeemaschine einzuwöhnen, war auch gleich dabei. Wir können versichern, dass diesem Einsatzmittel gebührende Nutzung, Pflege und Wertschätzung entgegengebracht wird. (joachim fischer)

Lerncamp Zurndorf

Vom 9. bis 20. August 2021 fand in der Volks- und Mittelschule in Zurndorf ein Lerncamp statt. Das Ziel solcher Lerncamps ist die Vorbereitung von Kindern auf den Schuleinstieg bzw. den Umstieg auf eine nächsthöhere Schulform. An den Vormittagen werden die Lerneinheiten mit den Gegenständen Deutsch, Englisch und Mathematik spielerisch erarbeitet.

An den Nachmittagen gibt es Bewegungseinheiten, Interessens- und Begabtenförderungsworkshops. Wir waren an zwei dieser Nachmittage präsent und haben am 12. und 19. August jeweils am Nachmittag von 13-16 Uhr den Kindern ein Rettungsauto und Teile der Ausstattung vorgestellt. Das Interesse daran war groß und den Kindern die Begeisterung anzusehen. (joachim fischer)



INTERVIEW

Freiwilligenkoordinator Neusiedl am See, Paul Schindler

Seit wann bist du schon beim Österreichischen Roten Kreuz? (...und wie bist du dazu gekommen?)

Start war Mitte 1998, offizieller Eintritt am 26.02.1999. Ich bin durch meine Schwester Martina und ihrem damaligen Freund Gerhard zum Roten Kreuz gekommen.

Was hat dich dazu bewogen, diese Position zu bekleiden?

Ich arbeitete bereits im vorherigen Team 2020 mit. Im Zuge der Veränderung des BFKs war die Motivation groß die Position als BFK selbst zu übernehmen. Ich mag Menschen, das bedeutet egal aus welcher Generation die Freiwilligen kommen, ist der Wunsch eine offene und gemeinsame Kommunikation und die Begeisterung für das gemeinsame Helfen im Roten Kreuz“.

Welche ersten Eindrücke konntest du gewinnen?

In den letzten Monaten konnten wir viele neue Freiwillige im Bezirk kennenlernen und für die Mitarbeit im Roten Kreuz gewinnen. Und das nicht nur für den Rettungsdienst, sondern auch als Lesepaten, Team-Österreich Tafel-Fahrer bzw. -Helfer, KiB oder PR-Referent.

Worauf freust du dich am meisten?

Meine größte Freude liegt im Umgang mit den Freiwilligen, Hauptberuflichen, Zivildienern, Teilnehmer*innen des Freiwilligen Sozialen Jahres, der Dienstführung



und diese für unseren Leitspruch „Aus Liebe zum Menschen“ zu begeistern.

Wo siehst du die großen Herausforderungen?

Die neuen freiwilligen Mitarbeiter*innen in die bestehende Organisation, Abläufe und die vorherrschende Bezirkskultur bestmöglich einzubinden und das „Wohlfühlen“ im Bezirk zu fördern.

Hast du schon Pläne und Ideen, die du in den nächsten Monaten umsetzen möchtest?

Wir wollen die Kommunikation mit allen Beteiligten konstruktiv fördern und Leistungsbereiche wie beispielsweise das Jugendrotkreuz respektive Jugendgruppen, die in der Vergangenheit leider beendet wurden, mit einem neuen Konzept wieder aufbauen, um den Nachwuchs dadurch zu fördern.

Welche Hobbys schaffen für dich einen Ausgleich zu den Tätigkeiten beim Roten Kreuz?

Ich leite die Feuerwehrjugend in der Freiwilligen Feuerwehr Jois, wo ich meine Erfahrungen aus meiner langjährigen Feuerwehrtätigkeit weitergeben kann und mir der Umgang mit Jugendlichen ab 10 Jahren viel Spaß und Freude bereitet. Die restliche Zeit für meine Hobbys widme ich dem Radfahren, ab und zu Laufen und dem Bier brauen. (joachim fischer)



Verabschiedung Paul Kiss

Nach 39 Jahren großartiger Unterstützung als freiwilliger Sanitäter und Ortsstellenleiter für Frauenkirchen legte Paul Kiss seine Position zurück, um mit 75 Jahren seinen wohlverdienten Ruhestand zu genießen. Er war maßgeblich – auch tatkräftig als Polier – an der Errichtung der Außenstelle Frauenkirchen für den Rettungsdienst beteiligt, welche eine flächendeckende Versorgung des flächenmäßig größten Bezirks des Burgenlands samt entlegensten Ortschaften des Seewinkels gewährleistet. Magdalena und Paul Kiss erhielten den großen Kristall für besondere Verdienste um das Rote Kreuz. Wir bedanken uns herzlich für das jahrzehntelange Engagement für das Rote Kreuz und wünschen ihm alles Gute! (joachim fischer)



First-Responder-Spende Golser Brauerei

2007 begann die Brauerei Gols als Familienbetrieb der Familie Sautner kommerziell Bier zu brauen und erfreut sich mittlerweile weit über den Bezirk Neusiedl hinaus großer Beliebtheit. Es freut uns besonders, dass wir nun von der Golser Brauerei eine Spende von zwei voll ausgestatteten First-Responder-Rucksäcken, sowie einen mobilen Defi für unser First-Responder-System im Bezirk erhalten haben. Diese Spende hilft uns, noch bestehende Lücken im First Responder System zu schließen und eine bessere Versorgung gewährleisten zu können. Wir möchten uns herzlich bei Markus Sautner von der Privatbrauerei Gols für die großzügige Spende bedanken und wünschen ihm und der Brauerei Gols viel Erfolg für die Zukunft. (joachim fischer)



Verabschiedung Rudi Hutter

Der Eisenstädter Rudi Hutter kam nach seiner Pensionierung als freiwilliger Mitarbeiter im Rettungsdienst zum Roten Kreuz. Innerhalb kurzer Zeit integrierte er sich in das doch junge Team und ist für Spaß und Tratsch gerne auf der Bezirksstelle Eisenstadt gesehen. Auf eigenem Wunsch zieht Rudi, der älteste aktive Mitarbeiter im Rettungsdienst mit 75 Jahren, seine Einmalhandschuhe aus. Die Jacke passt aber dennoch – Rudi wird weiterhin organisatorische Aufgaben der Bezirksstelle übernehmen – überlässt er die Action aber der jüngeren Generation. (harald haselbauer)



Ambulanzdienste im Festspielsommer

Die Oper „Turandot“ im Steinbruch St. Margarethen und die „West Side Story“, veranstaltet von den Seefestspielen Mörbisch, sind ein wahrer Publikumsmagnet im Burgenland. Nach der COVID19-Pause freut sich die Bezirksstelle Eisenstadt auf die Ambulanzdienste an den Veranstaltungstagen. Bei über vierzig Aufführungen ist Teamwork gefragt. Die Bezirke und Landesverbände greifen zusammen, um die knapp 350 Dienstpositionen zu besetzen. So freuen sich die Organisatoren der Ambulanzdienste Jahr für Jahr über die Unterstützung der Kolleg*innen der burgenländischen Bezirksstellen, sowie Einheiten aus Niederösterreich und der Steiermark. Die Bandbreite der Versorgung ist vielfältig. Zum einen werden hausärztliche Themen in den Ambulanzen besprochen, zum anderen stehen Stürze, Wespenstiche und Kreislaufkollapse auf der Tagesordnung. Die Teams vor Ort sind entsprechend gerüstet und können innerhalb kurzer Zeit auf sämtliche Notfälle reagieren und rasch helfen.

(harald haselbauer)



SportUnion Actioncamp Eisenstadt

Auch heuer durften wir wieder bei den SportUnion Actioncamp in Eisenstadt mitwirken. Hier konnten sich die Kinder über die Arbeit des Roten Kreuzes informieren und das Auto sowie die Ausrüstung ansehen und ausprobieren. (thomas petschka-mistelbauer)



Workshop & Übung

Ein lehrreiches Wochenende im September genossen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bezirksstelle Eisenstadt. An fünf Stationen wurden realitätsnahe Einsätze nachgestellt, sowie die Mithilfe bei notärztlichen Maßnahmen und die Patientenbeurteilung aufgefrischt. In den Szenarien konnten die Sanis ihre Erfahrungen, Kompetenzen und Teamfähigkeit beweisen. Ein ange-

nommener Sturz in eine Grube, Familienstreitigkeiten mit Gewalteinwirkung sowie ein Ertrinkungsunfall wurden simuliert. Großer Dank gebührt dem Team der Schulung Eisenstadt für die professionelle Ausarbeitung, allen eingesetzten Ärzt*innen und Figuranten und im besonderen der Feuerwehr Wulkaprodersdorf für die Unterstützung. (thomas petschka-mistelbauer)



Hochzeits-Glückwünsche

Am 3. Juli 2021 gaben sich Ortsstellenleiter Daniel Presich und seine Lisa in der Pfarrkirche Oslip das Ja-Wort. Unter den Gratulanten war auch eine kleine Abordnung der Bezirksstelle. Lisa und Daniel – wir wünschen euch alles Gute für eure gemeinsame Zukunft.

(harald haselbauer)



Bio-Feld-Tage 2021

Wie schon bei den letzten Bio-Feld-Tagen, waren wir auch heuer wieder Teil des Teams. Unser Infostand wurde, vor allem von den jüngeren Teilnehmer*innen, gut besucht. Auch für Notfälle waren wir bestens gerüstet und sorgten so für Sicherheit am Gelände an beide Veranstaltungstage. (thomas petschka-mistelbauer)



200-mal Blut gespendet

Die zwei Freunde Klaus Leitgeb und Erwin Drescher haben in ihren Leben bereits jeweils 100-mal Blut gespendet. Beide sind in Wiesen aufgewachsen, kennen sich schon seit der Kindheit und haben sich immer zum Blutspenden motiviert. Auch der Bürgermeister aus Wiesen, Matthias Weghofer, ist persönlich vorbeigekommen, um zu gratulieren. „Es ist ein schönes Gefühl, einen Beitrag für die Allgemeinheit zu leisten und anderen Menschen dadurch das Leben zu retten“, erklärt Leitgeb. „Solange es die Gesundheit zulässt, werden wir weiterhin regelmäßig zur Blutspende gehen.“, ergänzt Drescher. (david wilfing)



Transport nach Hallein

Was machen denn die vielen Berge im Hintergrund dieses Fotos? Antwort: Wir sind nicht nur im Burgenland unterwegs! Im August brachten die Mitarbeiter*innen des freiwilligen Sozialjahres der Bezirksstelle Mattersburg einen Patienten sicher in die malerische Region um Hallein. Da durfte ein „Beweisfoto“ vor grandioser Kulisse natürlich nicht fehlen. (david wilfing)



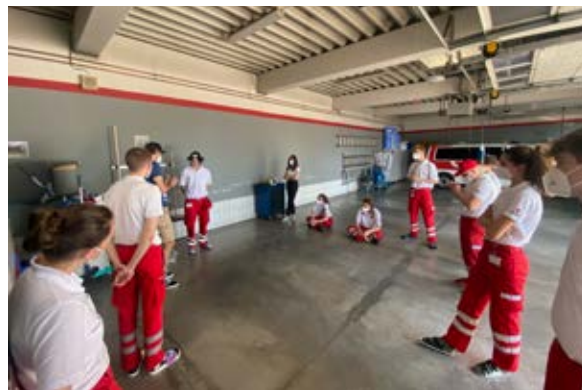
Dankesfest auf der Bezirksstelle Mattersburg

Am 5. September 2021 wurde auf der Bezirksstelle Mattersburg gefeiert, um den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern DANKE zu sagen – nicht nur für den unglaublichen Einsatz im Rahmen der COVID19-Pandemie, sondern auch für die generelle Bereitschaft, „aus Liebe zum Menschen“ zu handeln. Kolleginnen und Kollegen aus den unterschiedlichsten Leistungsbereichen des Roten Kreuzes genossen gemeinsam den ausklingenden Sommer in entspannter Atmosphäre. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für das unglaubliche Engagement aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – egal ob hauptberuflich, zivildienstleistend/FSJ oder freiwillig! (david wilfing)



Ferienbetreuung in Mattersburg

Sommerzeit ist Ferienzeit! Das Rote Kreuz Mattersburg besuchte daher wie jedes Jahr die Ferienbetreuung der Volksschule Mattersburg. Unter Einhaltung der geltenden COVID-Bestimmungen wurde den Kindern die Arbeit des Roten Kreuzes nähergebracht. Die Volksschulkinder der Ferienbetreuung waren hocherfreut, Notfallsanitäter Christian Eidler und Rettungssanitäter David Wilfing vom Roten Kreuz Mattersburg bei sich zu haben. Es wurden nicht nur Notrufnummern besprochen und das Absetzen eines Notrufes geübt, sondern auch Basismaßnahmen der Ersten Hilfe vorgezeigt. Neben dem Kennenlernen diverser Erste-Hilfe-Materialien stand zum Abschluss natürlich eine Besichtigung des Rettungswagens auf dem Programm. (david wilfing)



Neues Beatmungsgerät „Medumat“

Seit kurzem befindet sich in jedem Rettungstransportwagen (RTW) im Burgenland auf jeder Bezirksstelle ein Beatmungsgerät der Marke „Medumat“, um Patientinnen und Patienten im Bedarfsfall nach notärztlicher Entscheidung maschinell beatmen zu können. Um alle Rettungs- und Notfallsanitäter auf die Grundfunktionen sowie die tägliche Überprüfung der Funktionsfähigkeit einzuschulen, fanden im Vorfeld der flächendeckenden Einführung des neuen Geräts Kleingruppenschulungen in allen Bezirksstellen statt. So auch in der Bezirksstelle Mattersburg, wo sich Notfallsanitäter Christoph Rousar für die Umsetzung der Medizinprodukte-Einschulung hauptverantwortlich zeigte. (david wilfing)



Helfer:innen Hitparade

Die „Helfer:innen-Hitparade“ des ORF Burgenland machte bei der Bezirksstelle Mattersburg Station, um einerseits Lieblingshits der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu sammeln und andererseits einen Einblick in die diversen Leistungsbereiche zu erhalten. Schwerpunkt in Mattersburg war der Rettungsdienst mit dem Zivildienst. Dienstführer Christian Eidler stand Rede und Antwort, um den Hörerinnen und Hörern von

Radio Burgenland einen Eindruck von der täglichen Arbeit im Rettungsdienst zu bieten. „Es ist schön, dass auch auf diese Art und Weise ein musikalisch-informatives DANKE an die Helferinnen und Helfer im ganzen Burgenland erfolgt“, so Bezirksstellenleiterin Helga Ludwig, die am Aufnahmetag ebenfalls in der Bezirksstelle anwesend war. (david wilfing)



Hochzeit in Mattersburg

Am 28. August 2021 hat der langjährige freiwillige Rettungssanitäter der Bezirksstelle Mattersburg, Alexander Zechmeister, auf Burg Forchtenstein den Bund der Ehe geschlossen. Die Kolleginnen und Kollegen der Bezirksstelle wünschen den beiden alles Gute für ihre gemeinsame Zukunft. Bei der feierlichen Hochzeit war selbstverständlich eine Abordnung der Bezirksstelle vertreten, um dem Rotkreuz-Brauch entsprechend Spalier zu stehen und dem glücklichen Brautpaar zu gratulieren. (david wilfing)



Gutscheine von Kosmetik Royale Beauty

Der Schönheitssalon „Royal Beauty“ in Oberpullendorf überraschte die Mitarbeiter*innen der Rotkreuz-Bezirksstelle mit Massage-Gutscheinen zur Erholung und Entspannung. „Damit wollen wir Danke sagen für die großartige Arbeit des Roten Kreuzes während der Pandemiezeit“, erklärte die Geschäftsführerin Anita Taschek bei der Übergabe der Gutscheine an Bezirksstellenleiter Franz Stifter und sein Team. Franz Stifter zeigte sich sehr erfreut über diese großartige Initiative einer Firma. „Es tut gut, wenn auch die Wirtschaft des Bezirkes die zuverlässige Arbeit unserer Mitarbeiter*innen sieht und wertschätzt. Wir sind da, um zu helfen. Aus Liebe zum Menschen.“ (angela pekovics)



Begrüßung neuer Mitarbeiter*innen

Willkommen in der Rotkreuz-Familie! In einem feierlichen Rahmen und in Anwesenheit vieler Hauptberuflicher konnten fünf neue Zivildienstler offiziell begrüßt werden. Benjamin Böhm (Deutschkreutz), Florian Farkas (Nikitsch), Manuel Gillinger (Weppersdorf), Clemens Reumann (Deutschkreutz) und Ardit Thaqi (Stoob) werden in den nächsten Monaten beim Roten Kreuz Oberpullendorf als Rettungssanitäter ihren Zivildienst leisten.

„Wir freuen uns, dass wir neben den Zivildienstlern auch noch acht neue Freiwillige im Rettungsdienst begrüßen dürfen“, sagt Bezirksstellenleiter Franz Stifter. Die Freiwilligen, die das Hauptberuflichen-Team in Zukunft unterstützen werden, sind Kristof Nemes (Oberpullendorf), Julia Tader (Rechnitz), Hannah Schermann (Oberloisdorf), Gabriel Graggöber (Bad Sauerbrunn), Johannes Gruber (Sieggraben), Nico Jambrits (Unterpullendorf), Elisabeth Schaller (Deutschkreutz) und Barbara Landauer (Raiding).

Franz Stifter wies auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit im Team hin, die für die schwierigen Herausforderungen im Rettungsdienst zum Wohle der Mitmenschen unbedingt notwendig sind. Alle Zivis und auch die anwesenden Freiwilligen gaben in ihren Statements an, sich ganz bewusst für diese Tätigkeit, dem Dienst für die Menschen des Bezirkes, entschieden zu haben. (angela pekovics)





Spaziergang im STZ Neutal

Seit Ende Juli ist das Seniorentageszentrum in Neutal wieder geöffnet und die Klientinnen haben große Freude daran, sich endlich wieder einmal pro Woche, am Donnerstagvormittag zu treffen, um Neuigkeiten auszutauschen und alte Freundschaften wieder aufzufrischen. „Wir versuchen, uns so viel wie möglich im Freien aufzuhalten, Spaziergänge zu unternehmen und etwas zu turnen“, so die GSD-Leiterin Doris Hinterwirth. „Die notwendigen Corona-Bestimmungen werden natürlich eingehalten. Aber meine Mitarbeiterinnen spüren, wie glücklich alle sind, wieder in Gesellschaft zu sein“. Auch Bezirksstellenleiter Franz Stifter freut sich. „Es ist einfach schön, zu sehen, wie nach so langer Isolierung der älteren Menschen solche Treffen, die das Rote Kreuz im STZ Neutal wöchentlich anbietet, gerne wieder angenommen werden.“

(angela pekovics)



Team Österreich Tafel im neuen Design

Die Ausgabestelle der Team Österreich Tafel bekam ein neues Gesicht. Schöne große Folienbeklebungen wurden bei der Ausgabestelle Oberpullendorf, Hauptstraße 81, angebracht. So wurde diese wichtige Institution sichtbar gemacht und freundlicher gestaltet.

„Schön ist das Design geworden. Wir freuen uns sehr darüber“, sagt die Teamleiterin Irene Grabner, die sich mit ihrem Team auch über den Besuch von Bezirksstellenleiter Franz Stifter und seiner Stellvertreterin Angela Pekovics freute. Gleichzeitig bedankte sich Franz Stifter bei Irene Grabner und ihren vielen freiwilligen Mitarbeiter*innen für die großartige Unterstützung dieser Aktion.

(angela pekovics)



Neuer Marketingchef auf Besuch

Groß war die Freude, dass sich die Türen der Rotkreuz-Bezirksstelle Oberpullendorf wieder öffneten und Besuche möglich wurden. Einer der ersten Besucher war der Marketing- und Kommunikationsleiter des Landesverbandes Burgenland, Manuel Komosny.

„Du bist ja ein Kind unseres Bezirkes, lieber Manuel. Wir freuen uns, dass du diesen Job beim Roten Kreuz Burgenland angenommen hast und dürfen dir unsere Bezirksstelle vorstellen“, begrüßte ihn Bezirksstellenleiter Franz Stifter, der mit seinem Kernteam eine Führung durch das Haus machte und über die erfolgreichen „Aktivitäten und Gepflogenheiten“ informierte. „Wir wünschen dir viel Freude mit deiner neuen Tätigkeit und freuen uns, wenn du öfter auf Besuch kommst.“

(angela pekovics)



Besuch der neuen TÖT-Sachbearbeiterin

Seit einiger Zeit unterstützt Carolina Karlich die Landeskoordinatorin der Team Österreich Tafel Eva Maria Hackl bei ihrer umfangreichen Arbeit. Carolina wird unter anderem zuständig sein für die Schulstartpakete, die regelmäßig vom Roten Kreuz verteilt werden. Beide Damen statteten der Bezirksstelle Oberpullendorf einen Besuch ab. „Wir freuen uns, dass wir dich kennenlernen dürfen“, so Bezirksstellenleiter Franz Stifter bei der Begrüßung. Gemeinsam mit Vizepräsidentin Angela Pekovics und der Sekretärin Tamara Piniel wurden die diversen Probleme der Team Österreich Tafel durchbesprochen. Auch eine Führung durch die Rotkreuz-Bezirksstelle Oberpullendorf stand auf dem Programm. „Nur durch direkte Gespräche und Kontaktaufnahmen können eventuell auftretende Probleme und Schwierigkeiten sofort besprochen und aufgeklärt werden“, wies Angela Pekovics auf die Wichtigkeit von derartigen Besuchen hin.

(angela pekovics)



Zivildienstler-Verabschiedung

In der Zeit der Pandemie war es leider nicht möglich, die Zivildienstler in einem offiziellen Rahmen zu verabschieden. Daher war es für alle eine schöne Abwechslung, endlich einmal wieder bei gutem Essen im Landgasthof Faymann in Dörfel zwei Turnusse Zivildienstler und die beiden Damen vom freiwilligen Sozialjahr feierlich zu verabschieden. In gelöster Atmosphäre erzählte jeder von den Erfahrungen, die beim Roten Kreuz gemacht wurden und von den weiteren Schritten für die Zukunft. Einige der jungen Männer und Frauen bleiben als Freiwillige in Oberpullendorf, worüber sich natürlich das anwesende Kernteam unter Bezirksstellenleiter Franz Stifter sehr freute. „Wir sind dankbar dafür, dass ihr euren Zivildienst beim Roten Kreuz geleistet habt und somit eine großartige Unterstützung für unser Hauptberuflichen-Team gewesen seid“, so Bezirksstellenleiter Franz Stifter.

(angela pekovics)



Grillfest der Red Cross Kids

Zum ersten Mal fand bei den red cross kids die Spieleolympiade – passend zu den Olympischen-Spielen in Japan – statt. In spannenden Disziplinen konnten sich die begeisterten Kinder aneinander messen. Ob Staffel-Hindernislauf, Erste-Hilfe-Quiz oder klassisches Sackhüpfen, die jüngsten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Bezirks waren mit Feuereifer dabei. Sie wurden mit großer Begeisterung von ihren Eltern und Geschwistern angefeuert. „Es war schön zu spüren, dass sich alle nach der langen Zeit, in der keine Treffen stattfinden konnten, endlich wieder an diesen Kontakten erfreuten“, so der Teamleiter Lukas Herold. Danach wurde der Grill angeworfen und der Abend klang mit gemütlichem Beisammensein aus. Danke an Lukas und sein engagiertes Team, die diesen Tag mit großer Freude organisiert haben. Danke auch an den Sportverein Lutzmannsburg!

(angela pekovics)





Danke an das BITZ-Team Neutal

Die Gemeinde Draßmarkt mit Bürgermeister Anton Wiedenhofer an der Spitze besuchte das BITZ-Team in Neutal, um sich für die engagierte Arbeit während der gesamten Pandemie-Zeit zu bedanken. „Der Dank gilt dem Bundesheer und besonders dem Team des Roten Kreuzes Oberpullendorf, die bravourös alle Aufgaben und Herausforderungen gemeistert haben und noch immer meistern“, so Bürgermeister Wiedenhofer bei der Übergabe der Gutscheine an die BITZ-Team-Leiterin Julia Bauer. Franz Stifter bedankte sich für die Geschenke und lobte vor allem sein Rotkreuz-Team: „Unser Dienstführende Mario Hofer schafft es tagtäglich neben der herausfordernden Planung des normalen Dienstbetriebes große Aufgabe der Corona-Testungen zu organisieren. In Julia Bauer hat er eine Mitarbeiterin gefunden, die bei dieser Arbeit eine großartige Unterstützung und Teamleiterin ist. Und natürlich funktioniert auch die Zusammenarbeit mit dem Bundesheer ausgezeichnet.“ (angela pekovics)



Sitzung der Ortsstellenleiter des Roten Kreuzes Oberwart

Das Rote Kreuz lebt von seinen engagierten freiwilligen Mitarbeiter*innen. Darunter befinden sich auch die ca. 35 Ortsstellenleiter*innen des Roten Kreuzes Oberwart. Ortsstellenleiter*innen sind das Bindeglied zwischen den einzelnen Gemeinden und den dazugehörigen Bürgermeister*innen und dem Roten Kreuz. In ihrer Funktion übernehmen sie wichtige Aufgaben, wie zum Beispiel die Mithilfe bei der Organisation von Blutspendenaktionen. Um einen besseren Austausch untereinander zu gewährleisten, lud das Rote Kreuz Oberwart zu einem Treffen aller OrtsstellenleiterInnen in das Schulungszentrum Süd in Oberwart. Bei dem Treffen wurde aktuelle und zukünftige Projekte besprochen. (ines steiner)



Ein Geburtstagsgeschenk der besonderen Art

Karl Kienreich spendet First-Responder-Ausrüstung an das Rote Kreuz Oberwart. Anstatt sich selbst an seinem 70. Geburtstag mit Geschenken zu belohnen, wählte Wolfauer einen ganz anderen Weg. Er wünschte sich von Freunden und Familie eine gute Tat. Über einen Facebook-Beitrag wurden Kienreich und seine Gattin auf eine Spendenaktion des Roten Kreuzes aufmerksam. Bei dieser Aktion sollte Geld gesammelt werden, um First Responder im Burgenland mit lebensret-

tender Ausrüstung auszustatten. Kurzerhand beschlossen die beiden anlässlich der Geburtstagsfeier von Herrn Kienreich Spenden zu sammeln. So kamen bei den Gratulationen sage und schreibe 1.800 Euro zusammen. Mit der großzügigen Spende konnte eine First-Responder Ausrüstung für den Sanitäter Max Schlögl aus Markt Allhau angeschafft werden. Am Samstag, den 28. August, wurde die Spende im Beisein von Freiwilligenkoordinator Stv. Dominik Hutter, Bgm. Walter Pfeiffer (Wolfau), Ortsstellenleiterin Natascha Fleck (Markt Allhau), Ortsstellenleiter Michael Madl (Wolfau) und Bezirksstellenleiter Rudolf Luipersbeck von Kienreich und seiner Gattin an den First Responder Max Schlögl offiziell überreicht. Das Rote Kreuz Oberwart bedankt sich recht herzlich für diese gute Tat!

Willst du mehr über das First-Responder-Programm erfahren? Alle Infos gibt es unter: www.jetzt-helfen.at/projekt/first-responderburgenland (ines steiner)



Tschüss Zivildienst/FSJ und herzlich willkommen in der Freiwilligkeit!

Mit Ende August wurden Caroline Kulovics, Lisa Giacobini, Melinda Marth und Gergö Zoltán Somogyi, alles Absolvent*innen des freiwilligen Sozialjahrs und die Zivildienstler Kilian Knabel und Shantidev Noah Handler von Bezirksstellenleiter Rudolf Luipersbeck und den Freiwilligenkoordinatoren Stvs. Selina Ehrenhöfer und Dominik Hutter verabschiedet. Allzu schwer fiel der Abschied Gott sei Dank nicht, denn alle der Verabschiedeten bleiben dem Roten Kreuz als freiwillige Mitarbeiter*innen bzw. als befristete hauptberufliche Mitarbeiter*innen erhalten. Das Rote Kreuz Oberwart sagt DANKE für euren tollen Einsatz!

(ines steiner)



Neueröffnung der Burg Schlaining – Rotes Kreuz Oberwart sorgte für Sicherheit

Nicht nur das Rote Kreuz Burgenland feiert dieses Jahr ein rundes Jubiläum, sondern auch das ganze Burgenland. Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Burgenlandes wurde die Burg Schlaining nach umfangreichen Renovierungsarbeiten Mitte August feierlich wiedereröffnet. Um die Sicherheit der Besucher*innen zu gewährleisten, war ein Team des Roten Kreuzes Oberwart vor Ort.

(ines steiner)



VORGESTELLT

Franziska Ulreich

Wohnort: Oberwart

Tätigkeitsbereich: Sekretariat RK Oberwart

Hobbies: „Meine 2 Mädels (10 und 12 Jahre) halten mich meistens auf Trab und in den wenigen freien Minuten lese ich gerne ein gutes Buch.“

Lebensmotto: Behandle jeden Menschen so, wie du selbst behandelt werden möchtest.

Franziska Ulreich kam bereits 2019 zum Roten Kreuz Oberwart.

Zunächst fand sie ihren Platz im Schulungszentrum Süd und war für die Organisation der Ersten-Hilfe-Kurse für Firmen und für die Bevölkerung zuständig. Seit Anfang 2021 ist Franziska, wie sie liebevoll von ihren Kolleg*innen genannt wird, im Sekretariat der Bezirksstelle Oberwart anzutreffen. Hier ist sie in ihren 30 Arbeitsstunden für „so ziemlich alles was anfällt“ zuständig. „Mein Tätigkeitsbereich reicht von der Organisation der Erste-Hilfe-Kurse, über Verwaltungstätigkeiten, bis hin zu den Vorbereitungen für Schulungen von Sanitäter*innen. Also fad wird's mir in diesem Job eindeutig nicht.“

Doch trotz all den verschiedenen und oftmals auch stressigen Aufgaben, trifft man Franziska stets mit einem Grinsen auf den Lippen an. „Ein Motto nach dem ich mein Leben richte und das ich auch meinen beiden Kindern mitzugeben versuche ist: Behandle jeden Menschen so, wie du selbst behandelt werden möchtest.“ Bleibt gesund und schaut aufeinander!

(ines steiner)



v.l.n.r. Ortsstellenleiter Robert Oswald, hauptberuflicher Notfallsanitäter Steiner Herbert, freiwillige Sanitäterin Ines Steiner, Fotocredit: Robert Rajkovats



Rechnitz - Eine Ortsstelle im Wandel der Zeit

Die Geburtsstunde des Roten Kreuzes in Rechnitz

liegt schon weit in der Vergangenheit.

Bereits 1913 wird erstmalig ein „Rother Kreuzverein“ in Rohonz (heutiges Rechnitz) erwähnt. Doch die Wichtigkeit einer kompetenten Erstversorgung durch geschulte Mitarbeiter*innen des Roten Kreuzes wurde erst durch den Ersten Weltkrieg gezeigt. Mündliche Überlieferungen und einige wenigen Schwarz-Weiß-Aufnahmen zeigen, dass es in der Kriegszeit ein „Militärspital“ im Schloss Rechnitz gab, welches damals schon unter der Leitung des „Rechnitzer Rot-Kreuz-Vereines“ stand.

Die Ortsstelle Rechnitz, wie wir sie auch heute kennen, wurde jedoch erst im Jahre 1938 von der Lehrerin Emilie Karay gegründet. Die Hauptaufgabe der damaligen Mitarbeiter*innen, war die Betreuung der Ortsbevölkerung und ab 1944 die Versorgung von erkrankten Schanzarbeitern, die fürs Schanzen des Ostwalls nach Rechnitz kamen.

Betreut wurden die Patient*innen damals von freiwilligen Helfer*innen, die unter der Leitung von Dr. Leo Wiltshcke standen.

Nach dem Kriegsende 1945 gab es eine 4-monatige Pause für das Rote Kreuz Rechnitz, doch schon im

Herbst 1945 wurde die Ortsstelle wieder von Frau Lehrerin Karay neu ins Leben gerufen.

Der erste Sanitätseinsatzwagen in Rechnitz wurde im Jahr 1953 an der Landeslungenheilanstalt in Rechnitz stationiert. Zusätzlich zu den Sanitätsaufgaben wurden von der Ortsstelle immer wieder Sozialdienste, Blutspendenaktionen, Altkleidersammlungen und Schulungen durchgeführt.

Heute ist die Rotkreuz-Ortsstelle im Wohnhaus in der Badergasse Rechnitz untergebracht.

Hier ist aktuell von Montag bis Freitag ein Einsatzfahrzeug mit zwei Mitarbeitern stationiert, die sich vorrangig um die Bevölkerung im Südosten des Bezirkes Oberwart kümmern.

Die Ortsstelle Rechnitz wird aktuell von Ortsstellenleiter Robert Oswald geführt, welcher das Amt von seinem Vorgänger Franz Schwarz übernahm. Außerdem gibt es in Rechnitz bereits seit 2008 die Rotkreuz-Jugendgruppe SANI-KIDS Rechnitz, die ebenfalls von Robert Oswald gegründet wurde und nun unter der Leitung von Selina Dollmann steht.

(ines steiner)

Quelle: Rechnitz, Chronik einer Gemeinde, Alois Mandl



Ambulanzdienste

Heuer waren wir wieder bei einigen Ambulanzdiensten im ganzen Bezirk vertreten. Einer der größten von unserer Bezirksstelle besetzten Ambulanzdiensten ist jener beim Picture On-Festival, welches heuer Corona-bedingt im kleineren Rahmen und unter dem Name pin ka festival stattfand - natürlich waren wir auch dort für die sanitätsdienstliche Betreuung der Besucher und Künstler vor Ort. Beim Güssinger Kultursommer auf der Burg konnten wir beim Ambulanzdienste heuer ebenfalls eine neue, Corona-bedingte, Inszenierung erleben. Doch nicht nur bei kulturellen Veranstaltungen war unsere sanitätsdienstliche Betreuung gefragt, auch bei den sportlichen Events wie zum Beispiel beim Stinatzter Abendlauf und Halbmarathon waren wir wieder dabei. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei allen Kolleginnen und Kollegen bedanken, die jedes Jahr aufs neue die vielen (kurzfristigen) Ambulanzdienste, besetzen! (thomas taucher)



Außerordentliche Bezirksversammlung

Heuer fand Corona-bedingt eine außerordentlichen Bezirksversammlung am Freitag, dem 27. August 2021, auf der Bezirksstelle in Güssing statt. Diese wurde wie gewohnt von unserem Bezirksstellenleiter Leo Radakovits eröffnet. Darauf folgte die Tätigkeits- und Rechenschaftsberichte vom Dienstführer Kurt Tukovits sowie die der einzelnen Referatsleiter und die Grußworte aus dem Landesverband. Als besonderer Punkt soll hier erwähnt werden, dass unserem langjährigen Bezirksstellenleiter und mittlerweile Ehrenbezirksstellenleiter Dr. Michael Palkovits das Verdienstkreuz des Österreichischen Roten Kreuzes von der Präsidentin des Landesverbandes Burgenland, Friederike Pirringer, feierlich überreicht wurde. Das Verdienstkreuz wird in Anerkennung besonderer Verdienste um das Österreichische Rote Kreuz verliehen und stellt eine der höchsten zu vergebenden Auszeichnungen dar. Unter den ersten Gratulanten waren der Vizepräsident des LV Burgenland und Bezirksstellenleiter von Güssing, Leo Radakovits, der Dienstführer Kurt Tukovits, die Bezirksfreiwilligenkoordinatorin Tanja Kropf sowie der Rotkreuz-Landeskurat Julian Heissenberger. Herzliche Gratulation, Mike! Im Anschluss an die außerordentliche Bezirksversammlung lud die Bezirksstelle zu einem gemütlichen Beisammensein bei Speis und Trank. (thomas taucher)

foto: krone / Christian Schuller



Biker als Lebensretter

Wir sind stolz auf unsere zwei Rettungssanitäter Ingrid Lex und Ewald Klucsarits. Bei einem Ausflug mit dem Biker-Club Güssing-Jennersdorf haben die beiden zusammen mit der Intensivpflegerin Christina Wagner, die im Spital Oberwart arbeitet, bei einem schweren Verkehrsunfall lebensrettende Sofortmaßnahmen bis zum Eintreffen der Rettungskräfte geleistet. Unsere Kolleginnen und unser Kollege kamen bei der Heimreise von ihrer Zwei-Tages-Tour an den Hallstätter See im steirischen Veitsch an einem schweren Verkehrsunfall eines Motorradfahrers vorbei und begannen gleich mit den lebensrettenden Sofortmaßnahmen, während die Polizisten des Biker-Clubs die Unfallstelle absicherten. Der schwerverletzte Patient wurde mit dem Christopherus-Hubschrauber ins Spital gebracht. Rückblickend zeigt sich, wie wichtig das schnelle Eingreifen der Helfer war und dass die Rettungskette perfekt funktioniert hat. (thomas taucher)



Verabschiedung Josef Kurta

Unser langjähriger Mitarbeiter und Betriebsrat Josef Kurta ist in den wohlverdienten Ruhestand übergetreten. Zu diesem Anlass überreichten unsere Bezirksfreiwilligenkoordinatorin Tanja Kropf und ihr Stellvertreter Markus Jandrasits im Namen aller Freiwilligen ihm einen Apfelbaum als Lebensbaum für seinen neuen Lebensabschnitt! Wir möchten ihm auch hier nochmals alles Gute und eine schöne Zeit in der Pension wünschen! (thomas taucher)



Erste-Hilfe-Kurs FF Bocksdorf

Am 28.8. hat unser Notfallsanitäter und Lehrbeauftragter für Erste Hilfe, Johannes Karl, bei der Freiwilligen Feuerwehr in Bocksdorf für die Feuerwehrjugend im Zuge einer 24h Übung einen Erste-Hilfe-Kurs abgehalten. Dabei wurden die wichtigsten Themen wie der Notfallcheck, die stabile Seitenlage und Verbände erklärt und auch auf die speziellen Anforderungen der Feuerwehrleute eingegangen. Alle Teilnehmer waren begeistert bei den praktischen Übungen dabei und es ist bereits für die nächste Übung ebenfalls eine Station geplant, die sich mit dem Thema Erste Hilfe beschäftigen wird. (johannes karl)



100. Geburtstag

Wir kennen uns zwar erst seit knapp vier Wochen, durften aber heute unserem Hr. Hofrat Dkfm. Mag. Johann Fassl zu seinem 100. Geburtstag gratulieren! Weil wir ihn bei der täglichen Körperpflege unterstützen, und er ein Frühaufsteher ist, war ich an diesem Tag eine der ersten Gratulant*innen. Im Namen des gesamten Teams überreichte ich ihm ein kleines Geschenk und wünschte diesem geistig wirklich fitten 100er noch einige gesunde Jahre im Kreise seiner Lieben. (dagmar pieler)



Spende statt schenken – 60. Geburtstag

Ulrike Gaal aus Eltendorf wollte anlässlich ihrer Geburtstagsfeier kein persönliches Geschenk. Sie bat ihre Gäste um eine Spende für das Rote Kreuz in Jennersdorf. Die Gäste und Frau Gaal haben insgesamt € 500,00 gespendet. Die Bezirksstelle Jennersdorf bedankt sich sehr herzlich bei Ulrike Gaal und wünscht ihr alles Liebe und Gute!

(ingrid pongratz)



Besuch Julian Heissenberger

Im August stattete der kürzlich ernannte Rotkreuz-Landeskurat und freiwillige Rotkreuz-Mitarbeiter Julian Heissenberger der Bezirksstelle Jennersdorf einen Besuch ab. Sein Ziel ist es, die Bezirksstellen des Landes noch besser kennenzulernen und Gespräche mit Mitarbeiter*innen zu suchen.

(patrik weber)



Cool Summer 2021

Sommer, Sonne, Langeweile... nicht in Jennersdorf! Nachdem Cool Summer im letzten Jahr leider eine Pause einlegen musste, wurde dieses Jahr wieder voll durchgestartet werden. Am Tag der Einsatzkräfte mit dem Titel „TATÜTATA einmal anders!“ konnten die Kinder aus Jennersdorf spannende Einblicke in die Arbeit des Roten Kreuzes und der Feuerwehr gewinnen. Bei einer gemeinsamen Übung wurde die sehr gute Zusammenarbeit der Einsatzkräfte demonstriert. Ge-



meinsam galt es eine verletzte Person (Puppe) aus einem verunfallten Fahrzeug zu retten. Im Anschluss hatten die Kinder die Möglichkeit die Fahrzeuge der Einsatzorganisationen gründlich zu erforschen. Die Kinder bekamen wertvolle Tipps rund um Verbände und konnten auch die Vakuummatratze ausprobieren. Als Abschluss des spannenden Cool Summer-Tages erhielten die Kinder von der Feuerwehr auch eine wohlthuende Abkühlung.

(patrik weber)



JOPERA

Die Sanitätsdienste bei den kulturellen Festspiele „JOPERA“ auf Schloss Tabor in Neuhaus am Klausenbach sind in Jennersdorf schon zur Tradition geworden. In diesem Jahr wurde die Operette „Die lustige Witwe“ von Franz Lehárs aufgeführt. An allen Veranstaltungstagen war das Rote Kreuz Jennersdorf mit zwei bis drei Sanitätern vor Ort, um im Ernstfall rasch helfen zu können. Dieses Jahr hatte das Rote Kreuz eine weitere Aufgabe: die Mithilfe beim Überwachen der Selbsttests der Mitarbeiter und der Besucher, die keinen 3G-Nachweis bei sich trugen. (patrik weber)



Lerncamp Jennersdorf

Am Dienstag, dem 17. August, war das Rote Kreuz Jennersdorf zu Gast im Lerncamp in Jennersdorf. Im ersten Teil des Besuches erfuhren die Kinder einiges zum Thema Erste Hilfe. Sie lernten nicht nur etwas zum Thema Notruf und den Inhalt eines Verbandskasten, sondern konnten praktisch mit Verbänden üben. Im zweiten Teil des Besuches wurde das Rettungsauto erkundet. Sie konnten Tragsessel und Fahrtrage ausprobieren und erforschen. Die Inhalte des Notfallrucksackes wurden dabei ebenfalls vorgestellt und erklärt.

(patrik weber)



100 Jahre Burgenland – 100 Jahre Kaiser Karl in Jennersdorf

Anlässlich des Jubiläums „100 Jahre Burgenland, 100 Jahre Kaiser Karl in Jennersdorf“ wurde am Samstag, dem 4. September, in Jennersdorf feierlich ein Denkmal enthüllt. Vor hundert Jahren machte Kaiser Karl I., der zugleich auch König von Ungarn war, Rast in Jennersdorf um anschließend ins Exil in die Schweiz weiterzureisen. Neben hochrangigen Ehrengästen wie Landes-hauptmann Mag. Hans Peter Doskozil, Land-



tagspräsidentin Verena Dunst, Bischof Ägidius Zsifkovichs, Stadtpfarrer Franz Brei und Bürgermeister Reinhard Deutsch waren eine Vielzahl an Vereinen bei den Festlichkeiten präsent. Das Rote Kreuz Jennersdorf war sogar in doppelter Funktion bei den Feierlichkeiten vertreten. Zum einen nahm eine Abordnung am Festzug teil und zum anderen besetzte ein Rotkreuz-Team den Sanitätsdienst, um im Notfall bereits vor Ort zu sein. (patrik weber)

Geburtstagsfeiern in Jennersdorf

Am 15. Juli besuchte eine Abordnung des Roten Kreuzes Jennersdorf ihren langjährigen und treuen Mitarbeiter Heinz Loibl um mit ihm zusammen seinen 80. Geburtstag zu feiern. Heinz ist aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit sowohl im Rettungsdienst, sowie im Vereinswesen in seinem wohl verdienten Ruhestand noch immer stark mit dem Roten Kreuz verwurzelt. Seine Besuche auf der Bezirksstelle sind immer wieder gern gesehen. Am 7. August feierte auch Franz Pfister seinen 75t. Geburtstag. Aus diesem Anlass lud er wenige Tage später zu einer kleinen halbrunden Jubiläumsfeier in die Jennersdorf Bezirksstelle ein. Franz ist ebenfalls seit vielen Jahren eng mit dem Roten Kreuz verbunden. Auch wenn er nicht mehr aktiv im Rettungsdienst mitfährt, so ist er dennoch bei jeder Katastrophenübung dabei. Das Rote Kreuz Jennersdorf wünscht den beiden auch auf diesem Weg alles Gute, viel Glück und Gesundheit. (patrik weber)



Mitarbeiter-Grillfeier Jennersdorf

Die alljährliche Mitarbeiter Grillfeier fand dieses Jahr nach einer Corona-bedingten Pause unter Einhaltung strenger Auflagen wieder statt. Jeder Mitarbeiter musste einen 3G-Nachweis vorlegen, um an der Feier teilzunehmen. Trotz der strengen Auflagen nahmen zahlreiche Mitarbeiter*innen aus allen Bereichen des Roten Kreuzes an der Feier teil.

Die Mitarbeiter-Grillfeier ist ein Zeichen der Wertschätzung und des Dankes für die geleistete freiwillige und hauptberufliche Tätigkeit aller Mitarbeiter*innen aus allen Leistungsbereichen, die ihre Tätigkeiten auch in dieser schwierigen Zeit unermüdlich verrichten. Neben köstlichen gegrillten Speisen, selbstgemachten Salaten und Mehlspeisen gab es die ein oder andere musikalische Überraschung. (patrik weber)

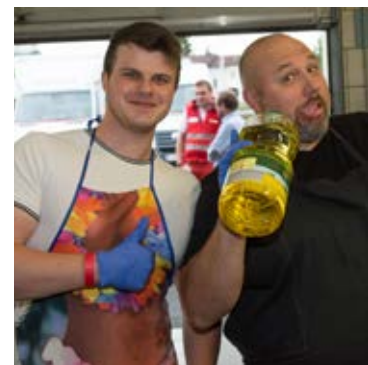
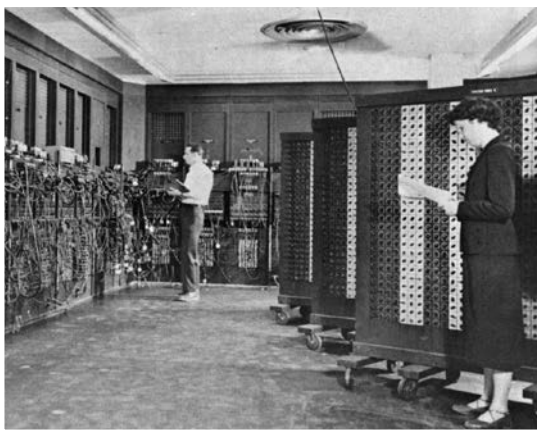


Foto: U.S. Army Photo, Gemeinfrei



RK Landesverband Burgenland

INFORMATIONSTECHNOLOGIE EINST UND HEUTE

Nicht nur das Rote Kreuz Burgenland, auch der Computer wurde 75 Jahre alt

Auch vor 75 Jahren, also 1946, wurde der erste vollelektronische digitale Universalrechner namens ENIAC an der Universität von Pennsylvania gebaut. Man könnte das als Geburtsjahr des heute weitverbreiteten Computers bezeichnen.

Konrad Zuses Z3 aus dem Jahr 1941 hatte übrigens noch jede Menge Relais statt Röhren verbaut und galt damit nicht als vollelektronisch.

Ein langer Weg zum PC

35 später, im Jahr 1981 stellte IBM den ersten sogenannten PC (Personal Computer) vor, womit der Einzug erschwinglicher Computertechnologie zuerst im geschäftlichen Umfeld, später im Privatbereich begann. Ein modernes Mobiltelefon ist selbstverständlich mehrere 1000-mal leistungsfähiger als ein damaliger PC.

Die Hardware alleine unterstützt aber noch keine Business-Prozesse. Die Software wird dazu benötigt, um den Benutzern auch ihren erwarteten Nutzen zu bringen.

Architektur der IT-Systeme

Eine sehr grobe Chronologie der letzten Jahrzehnte über die Entwicklung der EDV-Architektur im Roten Kreuz Burgenland soll folgend, bewusst ohne Anspruch auf Vollständigkeit, dargestellt werden.

1978 ging erstmalig eine Verrechnungsmaschine für die Buchhaltung und Personalverrechnung in Betrieb, die nach ca. 10 Jahren durch einen Philips-Terminalcomputer ersetzt wurde.

Ungefähr ab 1993 wurde die Buchhaltung und Leistungsverrechnung über Wesser Secour Office System 5 und später über System 6 abgewickelt.

Keine Millennium-Bugs

Reichlich Nervosität herrschte allseits wegen der möglichen Jahr-2000-Probleme in den IT-Systemen. Die tatsächlichen Auswirkungen waren deutlich weniger dramatisch als die düsteren Prophezeiungen.

Im Jahr **2000** wurde begonnen, die damaligen Bezirks-Rettungsleitstellen sukzessive auf zwei überregionale Leitstellen zusammenzulegen und die Leitstellensoftware ELS wurde für die Rettungsdienst-

Verrechnungsprotokolle und die Zeiterfassung verwendet. Ab **2005** wurde Navision, das heutige Dynamics NAV, als ERP-System eingeführt. Im Jahr **2010** wurde die damals bestehende Access-Lösung zur Mitarbeiterverwaltung von BOSNET der Firma Tip, einem zentralen Personen- und Ausbildungsverwaltungssystem, abgelöst. **2012** wurde auch begonnen das Zutrittssystem burgenlandweit von mechanischen Schlüsseln auf ein elektronisches System von Salto mittels RFID-Chips in den Mitarbeiterausweisen umzustellen. Im Jahr **2013** wurde die mobile Pflege durch die Einführung von Smartphones für die Leistungserfassung mit Connex Vivendi NG und weiters Vivendi PEP für die Dienstplanung unterstützt.

2017 wurde die zuvor vorhandene Telefonanlage

durch eine gehostete VoIP-Anlage der Kabelplus ersetzt. **2018** wurde HR360 der Firma Tip zur Personen-, Veranstaltungs-, Ausbildungs- und Zeitverwaltung eingeführt und auch das damalige RK-Portal im Web geboren. **2019** wurde die Einsatzdokumentation im Rettungsdienst per mobiler Tablets in den Fahrzeugen auf ein zentrales digitales System der Firma MedDV umgestellt.

2020 ging die webbasierte Dienstplanung von Incode in den Vollbetrieb für den Rettungsdienst.

Eines ist sicher: es werden weitere spannende Software- und Digitalisierungs-Umsetzungen folgen, damit das Rote Kreuz Burgenland auch die nächsten 75 Jahre und darüber hinaus auf einem finanzierbaren technischen Letztstand bleibt. (thomas dragosits)



VORGESTELLT

Carina Prawitsch

Wohnort: Eisenstadt

Alter: 27

Tätigkeitsbereich: Assistenz Gesundheits- und Soziale Dienste

Lieblingsspruch: Das Leben ist kein Wunschkonzert, aber manchmal spielt es dein Lieblingslied!

Warum hast du dich beim Roten Kreuz beworben?

Ich war auf der Suche nach neuen Herausforderungen und wollte gerne im sozialen Bereich tätig werden, weswegen ich eine Ausbildung zur Seniorenaktivtrainerin absolviert habe. Privat hatte ich auch einige Berührungspunkte mit dem Roten Kreuz und als ich die Stellenausschreibung sah, war für mich klar, dass ich mich hier bewerben möchte.

Was ist dein Aufgabenbereich als Sachbearbeiterin im GSD?

Als Assistenz für Gesundheits- und Soziale Dienste bin ich für die Administration und Kommunikation im Bereich GSD, vor allem für Krisenintervention (KI-B), Stressverarbeitung nach belastenden Ereignissen (SvE) und Suchdienst zuständig. Außerdem bin ich die Vertretung der Ruffilfe und werde bei diversen Projekten wie den Schulstartpaketen mitarbeiten. Das Aufgabengebiet im GSD ist auf jeden Fall sehr vielfältig und umfangreich.

Worauf freust du dich, wenn du an deinen neuen Arbeitsplatz/deine neue Aufgabe denkst?

Ich freue mich darauf, viele Kollegen persönlich kennenzulernen und auf die neuen Aufgaben und Tätigkeiten, die auf mich zukommen werden.

Deine persönliche Botschaft an deine Rotkreuz-Kolleginnen & -Kollegen?

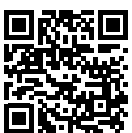
Es sind die kleinen Dinge, die das Leben großartig machen – ein Lächeln, ein gutes Gespräch, eine Umarmung. Und das Wichtigste in der momentanen Zeit: Bleibt gesund und schaut aufeinander!

powered by:



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.



jetzt.erstehilfe.at